



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

201 (2.5.1900) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-83029

bentendi-Walistiner

Telegramm . Abreffet 3n ber Poffiffe eingetragen unter pr. 2958. Mbonnement :

60 Big. monntlich. Bringerlohn 20 Big, monatlich, burch die Boft beg, incl. Boftanjs fchlag M. 2.80 pro Quartal. Injernte:

Die Colonel - Beile 20 Bfg. Die Retlamen - Zeile 60 Bfg. Einzel - Munmern 3 Bfg. Doppel - Rummern 5 Big.

Babifche Bollegeitung.)

ber Ctadt Mannheim und Umgebung.

Meannheimer Zo

(110. Jahrgang.) Ericheint wochentlich gwölf Bint.

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Dr. Paul Parms. Dr. Paul Parms. Dr. Friedrich Malter. Mit ben infalen und prob. Cheff: Gruft Müller. fir ben Inierarentheilt Rari Abfet.
Rari Abfet.
Stotationisbend und Bertag ber Dr. D. Dand'iden Buchdeneferet, (Etite Maunheimer Lopograph Unitall.) (Das "Mannheimer Journal" in Eigeichnu bes fathvilfchen Bürgerholpitals.) lämmtlich in Mannheim.

Mr. 201. (Mittagblatt.)

ten

ig.

nem

m.

Mittwod, 2. Mai 1900.

(Welephon Mr. 218.)

Badischer Landtag.

67. Sigung ber Zweiten Rammer.

B.N. Marlerube, 1. Mat.

E 6, 2

Seute ftand junachft bas Bubget ber gewerblichen Fort. bil bungs an ftalten gur Berathung. Sierbei murbe bem fein-finnigen Referenten fur bas Gemerbefchulmefen, Geb. Oberregierungs-rath Brauu, wieber von Rednern aller Barteien uneingeschräufte Anertennung für feine großen Berbienfte um bas bab. Bewerbeichul-

Berichterftatter Fiefer wies in feinem einleitenben Bortrag auf den großartigen Aufschwung bin, den bas bad. Geworbeschul-weien in neuefter Zeit genommen hat. Was z. B. seit 1880 aus ber Rarisruber Aunftgewerbeschule geworben ift, sei gang erstannlich; ein wesentliches Berdienst baran gebühre bem berzeitigen Direktor. Anch die Baugewertschule fei muftergiltig; ebenfo haben die Spezialseine die Bangewertichnie et mujergitig; ebend daden die Spezialis gewerbeschulen Großes geleistet. In den leizteren sollte allgemein der Schulzwang eingesührt werden; der Staat hade die Pflicht, die jungen Leute vor der Kurzsichtigkeit der Eltern und dem Eigenaut der Meister zu schühen. Mit großer Warme trat Pieser für die Resonn des tausmänmischen Bildungswesens ein, heute, da Deutschland in den Welthandel eingetreten ist, drauchen wir einen sichtigen Haubelöstand. Die Errichtung einer Dandelösschule in Manushen mach den Borichlägen des Oberbürgermeisters Bed halte er derum son einsehlendwerth. barum für empfehlenswerth.

Gifcher IL (Gentr.) flagt über mangelhafte Ausbilbung ber Gewerbeschultandibaten und Zeichenlehrer. Er verlangt eine Dienst-vorschrift für die Gewerbelehrer und allgemeinere Einführung von Fachfursen und besurvortet die Betition der Gewerbelehrer. Dr. Bildens widerspricht der neuerdings in der Presse ver-

Dr. Will dens widerlpricht der neuerdings in der Preffe ver-breiteten Unsicht, als ob der Schulzwang hindernd auf die Leiftungen der Gewerbeschulen einwirfe. Bon den Jachfursen und dem laufm Foribildungsunterricht feien gute Resultate zu erwarten. Die Bed'iche Schrift verdiene die größte Beachtung. Doffmann (Dem.) wünscht, das wenigstens ein Gewerbelehrer

im Collegium ber Baugemertichale vertreten ift und befürmortet Die

Eingabe der Gewerbelehrer.
Fenbrich (Gog.) toustatirt, bag bad Berhältniß zwischen etat-mäßig und nicht etatmäßig angestellten Gewerbeschullehrern in ben mittlexen Stäbten besser ift als in ben großen.
Geh Oberregierungsrath Braun bantt für bie bem Landes-

Geh. Oberregierungsrath Braun dauft für die dem Landesgewerbeschulrath und den Gewerbelehrern gezollte Anerkennung, die fie in der That verdienen. Er dosse, das mir dath in der Lage sind, die descheidenen Müniche der Gewerbelehrer erfüllen zu können. Die Regierung sei bestreht, in dem Berhältniß zwischen Zehrer und Kandidaten Besserung zu schaffen und werde hiedei sicherlich von den Städten gerne unterstützt. Die von einzelnen Vednern gewünschte Berlegung der Ansbildung der Kandidaten von der Baugewertschule an die Technische dochschule könne er nicht billigen, da dann eine sustenatische Ausdidaus nicht denkbar wäre. Die Frage der Einstidtung einer besonderen Dienstamweisung werde gegenwärtig geprüft. Der Gewerbeschulzwang lönne aus verschiedenen Gründen nicht entbeitet werden. Den Besuch der Parister Weltausstlichen, werden der Unglicher vielen Gewerbesehrern ermöglichen, werbe bie Regierung möglichft vielen Gewerbelehrern ermöglichen, ju minichen ware aber, bag auch die Stabte in biefer Richtung etwas ihnn murben. Dinfichtlich ber Sanbelsichulen wendet die Regierung junachft ihr Sauptangenmert auf die Raufmannischen Fortbilbungsichulen. Far eine Danbelsichule ware allerdings Mannbeim ber beite Boben.

Staatsminister Dr. Nott weist darauf hin, das in Freidung bereits Danbelskurse exisiten, an denen 174 Raufleute theilnehmen. Darin werden Borträge über das Bürgerliche Geschbuch, über Handelsrecht, Bollswirthschaft und Handelsgeographie gehalten, Derth (Contr.) betont, daß die Schwarzw Uhrenindustrie an dem wirthschaftlichen Ausschwung nicht theilgenommen hat; sie ist im Gegentheil zurückgegangen. Die Regierung möge ihr daher das volle Augenmert zuwenden und die Uhrmacherschute in Furtwangen verstaatlichen.

Birtenmaner (Centr.) befürwortet bie Erhöhung bes Wohnungsgeldjufchuffes für die Gewerbelehrer. Den Schulzwang halt er für Giegler (Centr.) municht, daß die Beibelberger Bro-feftoren verpflichtet werden, in Mannheim Rurje fur Raufleute

abzugatten.
Dr. De'im burger (Dem.) bringt Mißstände in der Karlstuber Baugewerkschule zur Sprache. Der Rektor ertheile seit vielen Jahren leinen Unterricht, wodurch er die Uebersicht über die Schule vertiere. An die Reallehrer werden sehr hohe Ansorderungen gehellt. Die Belenchtung und Reinigung der Schullokale lassen zu wänschen übrig. Rit diesen Ausstellungen will übrigens Redaer die Leisungen der Schullokale unter die Leisungen der Schule nicht berabmurbigen.

Schaier (Sog. — Auf ber Tribune unverftanblich) halt einen langen Monolog, in bem er fich anicheinend gegen bie Selbitsucht ber Meister und bas Sparfamtelisspitem ber Regierung gegenüber ben Gewerbeschulen wendet.

Geb. Oberreg.Rath Braun ermibert auf Schaiers Unregungen und erlätet auf die Beschwerben Heimburger's, daß ber Borftand der Baugewertschule feinen Unterricht ertheilt, weil er die Erweite-rungsarbeiten leitet. Die soustigen Richtande werden abbestellt. Die Schwarzwälder Strobsecht- und Musikinstrumentenschule werde von der Regierung aufrecht erbalten, trogden die Indukrie nicht mehr rentire, ba fie bie Berantwortung fur beren Aufhebnug nicht tragen

Dr. Bildens ift ber Anficht, bas man bie Gemerbeschulen mit frembiprachlichem Unterricht nicht beschweren follte. Bittum weist auf ben toloffalen Aufschwung Der Pforzheimes Industrie bin; Die bortige Runftgewerbeichule babe schon langit einen Weltruf erworben. Auf eine Anfrage bes Abg. Fischer II. erflatt Geb. Oberreg.

Rath Braun, bag Die Genennung eines Bandelsichulinfpettore ichor m lehten Budget vorgegeben mar und bisber nur an ber Gelbe und im lehten Subget vorgesehen war innd disber nur an der Geide und Personenstrage scheiterte. Sug lenkt die Auswerksamteit des Daufes auf den Zustand des Arbertinger Mänsters, das einer durchgreisenden Restauration dringend dedürze, da die Gemeinde die auf i Million geschätzten Kosten nicht aufbringen kann, möge die Regierung eine Geldsotterie genehmigen. Staatsminister Dr. Nork sagt die Exfallung dieses Bunsches zu. Dr. Frieser warnt vor allzu führen Dossinungen unter Linvoeis auf die schlechten Exsabitungen, die seinerseit die Archiver Aufschaften unt einer Leckerie gemeint bedeut. geit bie Rarifruber Alttatholiten mit einer Lotterie gemacht haben,

Im weiteren Berlauf ber Situng wird die Thatigleit des Con-fervators gerühmt. Sammtliche Bostionen werden genehmigt. Schlin ber Situng 1 Uhr. Rachfte Schung: Morgen 8 Uhr. In-terpellation Mufer betr, Leg Deinge.

Die Flottenvorlage in der Budgetkommiffion.

Die Erörferung ber Dedungufrage wurbe geftern fortgefeut bei - ber Leutenoth in Schlefien! Bu Beginn ber Sigung gab Staalsfelrelar b. Thielmann bie beigerfebnte Ertlarung über bie Roth ber Lanbwirthicaft ab: "Die berbunbeten Degierungen find gu nachbrudlichem Schut ber beuifden Landwirthichaft bei Ausarbeitung bes neuen Zolltarifs entichloffen. Spezielle Erflärungen tonnen naturgemäß erft nach Bollenbung ber Borarbeiten gegeben werben." Darin vermißte Abg. M üller - Fulba noch etwas, ohne bas bie Borlage einmal wieber "ernftlich gefährbet" fei. Dies etwas war, gerabe heraus gejagt, bas besondere Trintgelb für feine ichlefischen Parteigenoffen, die nicht für die Flotte ftimmen wollen, falls die Res gierung fich nicht bereit ertlart, ber Leutenoth abguhelfen. Ueber biesen Puntt entspann fich nun eine lange, lange Debatte, in beren Berlauf ber Mbg. Bebel, wenn bie vorliegenben Berichte feine Borte gutreffend wiedergeben, eine, für einen Bertreter bes Arbeiterftanbes giemlich eigenthumliche Unficht vertrat: Man moge bie Brafenggiffer bes heeres berabfegen und bie Dienftgeit verfürzen: "Trete bann ein Rüdfchlagin ber Inbuftrie ein, fo werbe bas Land Arbeiter in Fulle haben." Das beißt: en onto one beth erft genügend gebrudt, fo wurden bie Beidaftigungelofen in ber

Landwirthichaft Unterfunft fuchen. Das nebenbet. Da ber Parteifchacher mit ben Lebensintereffen bes beutfchen Boltes gu einem greifbaren Grgebnig noch nicht führen tonnte, manbte man fich ichlieflich bem Gegenstanbe ber Bergibung, ber Flottenborloge, wieder gu. Abg. Richter warnt babor, ju biel Steuern auf Borrath zu bewilligen. Die Beforgniß, baraus tonne bie Regierung Muth gu neuen Mehrforderungen fchopfen, trieb ben großen Schwarzmaler gu einer fchier rofenrothen Schilberung ber Finanglage. Er wollte nur bie Berboppelung bes Lotterieftempels bewilligen und empfahl als Ergangung eine Reiche vermögenöfteuer. Staatsfetretar Thielmann betunbete barauf gum fo und fo vielten Male bie Abneigung ber berbundeten Regierungen gegen biefe birette Reichsfteuer. Als man nun enblid, "jur Sache" tommen wollte, (einem Unterantrag Müller-Fulba in ber Dedungsfrage, ber bie Abgabe-Ethöhungen für Aftien, Ruge, Renten u. f. w. enthalt), warf Richter ber Berathung ben Anfippel zwifden bie Beine: Der Antrag tonne nur im Plenum berathen merben. Dit einem Gifer, ben man einer anderen Sache wünschen mochte, fturgte fich bie Rommiffion allsogleich in die Geschäftsordnungsbebatte. Das Ergebnig war: Bertagung auf unbestimmte Zeit, bamit bie Barteien "gur Sache" Stellung nehmen tonnen. Die Rommiffion hat bas Tempo ber Echternacher Springprozeffion offenbar berglich lieb gewonnen; bas Bergnigen mare ihr fchlieglich ju gonnen, wenn es fich um gleichgiltige Binge banbelte. Leiber ift bas icherzhafte Bor- und Zurudhupfen ber Burbe bes Gegenftanbes fo wenig angemeffen, bag man fich nicht wundern barf, wenn uns bemnachft aus bem Auslande ein berghaftes Belachter entgegenschafft.

Deutiches Reich.

X Marlerube, 1. Mai. (Das Bubget ber Gifenbahnen.) Goeben ift ber Bericht bes Abg. Bfefferle über bas Budget ber Eifenbahnbauberwaltung im Drud erfchienen. Die Gefammtfumme ber Anforberungen beträgt 64 874 700 M; bagu tommen Refilredite im Betrag bon 18 560 365 M. Biebb man noch jene Summen mit in Betracht, Die als Ergangungen ber im Bubget eingestellten Theilforberungen tonjequenterweife als fiillichtveigenb genehnigt angesehen werben tonnen, fowie bie nambaften Gummen, Die aus ben laufenben Betriebsmitteln für bie Bervollftanbigung ber Staalsbahnanlage geschöpft werben, fo ergibt fich eine Gumme bon weit über 100 Dil lione n, bie gur Erfüllung ber nächften Aufgaben ber Gifenbahnberwaltung aufgewenbet werben foll.

B.N. Rebl, 1. Mai. (Der neue Rebler Safen), bas heißt ein Theil babon, wurde beute Morgen 9 Uhr bem Berfebre übergeben. Bon einer besonderen Teierlichteit war abgefeiten worben. Um bie genannte Zeit lief als 1. Schiff "Luife, Groß. bergogin von Baben" von ber Firma Saniel u. Co. in Rubrort mit einer Labung bon 250 Tonnen in ben Safen ein. Gleichgeitig mit ihm ein mit Stildgiltern belabenes 2. Schiff aus Ruhrort.

* Berlin, 1. Mai. (Der Reichstag) beschäftigte fich geftern nur mit Wahlprüfungen. U. a. wurden über die Baht bes Frb. v. Stumm Beweiserhebungen beschloffen. Die Rrichatagstommiffion nahm beute mit allen gegen 2 Stimmen ben erften Barbgraphen ber afritanifden Boftbampferbor. lage an.

Silien auf dem Jelde.

Roman bon Arthur Bapb.

(Rachbrud berboten.)

20)

(Bertfehung.) VII.

Es war zwifden ber jungen Grafin und bem Rungter berabrebet worben, bag er fie in ganger Figur inieenb barftellen follte, gleichsam als bie verforperte "Bitte". Die Augen, in benen Thranen perlien, follien einen bemilthig bittenben und gugleich fcmerglichen Musbrud zeigen; bie ineinander berichlungenen Banbe follten flebend in bie Sohe geredt und über bas gange Geficht ein Sauch bon Schwermuth und Trauer gebreitet fein.

Sans Giesebrecht arbeitete mit einem Feuereifer, wie er ibn noch nie bei einem Werfe befeelt hatte. Er that es, weil ibn ber Begenstand felbit begeifterte und binrieg und weil es galt, ihre Bufriebenbeit, ihre Bewunderung zu erringen. Die Runft abelt. Wenn ihm fein Wert gelang, fo wurde fie ihn mit andern Augen anfeben. Bugleich fühlte fich fein Chrgeis machtig angeftachelt. Schwerer als irgend ein anderer Beruf ift die Laufbahn bes Rünftlers. Die Deiften mühten fich bergeblich ab, Mufmertfamfeit ju erregen und ihren Ramen befannt gu maden. Gie brachten the Leben in Duntelheit und Berborgenheit bin. Ihm bot nun ein gunftiger Bufall bie Gelegenheit, fich mit einem Schlage Ehre und Unfeben gu erwerben. Welcher Rünftler in feinen jungen Jahren burfte fich rubmen, mit feinem Wert vor die Mugen eines ber Sochften ber Erbe zu tommen! Wenn feine Arbeit bem Ergbergog gefiel, wenn bielleicht gar bie Mugen bes Raifers felbft wohlgefällig auf ihr ruhten, bann war fein Ruf begründet.

Es mar eine munbervolle Beit, bie für Sann Biefebrecht an-

brach. Er lebte wie im Taumel und er ging immerfort mit einem gludlichen Ladeln umber, wie Jemand, bem ploblich ein bobes Glud wiberfahren war. Die Arbeit fchritt trop allen Gifers nur langfam bormarts, benn Grafin Gifela unterbrach ben jungen Rlinftler oft beim beften Schaffen. Es war für fie eine barte Aufgabe, fill bagufiben ober gar in ber fnieenben Giellung, bie er ihr anweifen mußte, um recht lebensvoll geftalten gu tonnen, ju verharren. Blöglich fprang fie ungebulbig auf und rief lachenb: "Run ift's aber genug! Mun laffen Sie uns ein wenig plaubern, herr Giefebrecht!"

Das Blaubern beforgte fie gumeift allein, er horte ihr boll Refpett und Intereffe gu. Das Miles war ihm fo neu. Ihre Mittheilungen eröffneten ibm einen Blid in eine bis babin ganglich unbefannte Belt. Gie ergablte von bem Leben bei Sofe, von ben offiziellen Feftlichteiten fomohl wie von bem privaten Bertebr ber Fürftlichkeiten unter einander. Gie fcbilberte fo anschaulich und berichtete fo intereffante Gingelbeiten, bag ihr hans Giefebrecht in bochfter Spannung guborte. Und fein Refpett, feine Berehrung, feine Bewunderung wuchs bon Tag gu Tag.

Oft auch ftellte fich bie Grafin neben ibn und bann war es an ibm, fich bor ihr im rechten Lichte gu zeigen und ihr Intereffe und ihre Bewunderung herauszuforbern. Er haite guerft auf Papier mit bem Bleiftift eine Stigge entworfen und nachbem er nach ihren Anweifungen ein paar fleine Beranberungen gemacht hatte, begann er gunachft bas Wert in Thon gu formen, um banad, bie Darftellung fpater in bem ebleren Material, im harten Marmor borgunehmen.

Wenn fie ihm eine Weile intereffirt zugeschaut hatte, wie er bie bewegliche Scheibe bes Boffirfluhles, auf bem bie Thoumaffe rubte, bin- und berbrebte, wie er anfangs bie groberen Theile mit ber Sand ausarbeitete und fie fobann mit ben Boffirbolgern und bem naffen Schwamm weiterbearbeitete und mit bem Binfel mit ben bittenb erbobenen Armen und ben im feuchten Giang

ebnete, bann mußte fie auf feine Bitte wieber gu ihrem Blag gurudfehren und bie Stellung annehmen, bie er ihr angab. Und bann ruhten feine Mugen ftubirenb auf ihr und ichienen fich an jeber Einzelheit ihres Gefichts festzusaugen und jebe Linie ihred Rörpers in fich aufgunehmen. Oft geschah es, baß fie unter seinem Blid erröthete und baß fie verwirrt bas Gesicht abwandte, wenn feine Augen gar gu lange auf ihr meilten und einen gar gu bea wunbernben Ausbrud annahmen.

Den jungen Rünftler burchichauerte es bann jebesmal beig. und mit einem ftillen, feeligen Bergtlopfen empfand er, bag fie gwar eine vornehme Dame, aber auch ein Mabchen war mit echt mabdenhaften Empfinbungen.

Babrend ber erften Sigungen begleifete bie Sofrathin ihren Schilhling. Aber bie arme, alte Dame langtveilte fich fo fürche terlid, und verfiel in ein fo anhaltenbes, trampfhaftes Gahnen, bag bie Grafin enblich Erbarmen flifte und humoriftifch ausrief: "Liebe Lingner, geben Gie nur getroft binauf. 3ch tann ben Jammer nicht langer mitanfeben. 3ch bispenfire Gie in Gnaben bon ber Theilnahme an unsern Sigungen. Ich tonnte es nicht verantworten, wenn Sie eines Tages bier bem gabnefletschenber Ungeheuer Langweile erlagen und Ihre treue Geele por ber Beit außhauchten."

Es verfirichen gwei Wochen im tagliden flundenlangen Belfammenfein und zwifchen ben Geelen ber beiben jungen Leute fpannen fich immer feftere Faben. Ihr Plaubern war fo lebhaft und ungezwungen geworben, all eriftire ber große fogiale Mb

ftand gwifden ihnen gar nicht mehr. Die Grafin trug bei ben Sigungen auf bes Runftlers Wunfc ein einfaches, weißes, faltiges Gewand, bas alle Borguge ihrer ebenmäßigen Figur gur Geltung tommen ließ. Mit bem auf-gelöften blonben Saar, bas weit bon ben Schultern berabflog.

Ru

Ma

空. 5 器ta

Bei

und Mr.

Tel

fre

Ha Sta

Det ge

iii

Großbritannien.

. Lonban, 1. Mai. (Die "Britifb 3mperial League") veranftaltete gefiern Abend ein Seftmahl, bei bem ber Bergog von Devonibire ben Borfit führte und an bem ber Bring bon Bales, bie Bergoge von Dort und Cambribge, Lord Gulibburn und Chamberloin ibeilnahmen. Der Bergog bon Devonibire brachte einen Zoaft auf ben Bringen bon Bales aus, in bem er auch feiner Erreitung aus Lebensgefahr gebachte. hierauf erhoben fich bie Unmefenben und brachen in laute Dochrufe aus; ber Bring bantte fichtlich bewegt für bie freundliche Mufnahme und fprach fich rubmend über bie Zapferleit ber Truppen aus ben Rolonieen aus. Much Borb Galisbury berweilte bei ben ausgezeichneten Leiftungen ber Rolonialtruppen. Chamberlain bielt barauf eine Unfprache, hauptfachlich über ben auftralifden Bunb.

Aus Stadt und Sand. * Manubeim. 2, Mai 1900.

Mannheimer Pferberennen.

(Dritter Zag.)

(Dritter Tag.)

Shunmehr liegt das schone Rennselt wieder hinter uns. "Ende gut, Ales gut!" so tann man mit Beziehung auf den Bertauf des gestrigen Lages sagen. Der Besuch war gestern wieder ein ganz tolossaler und blied hinter denssenigen vom Sountag tanm surück. Im Coulssen und blied hinter denssenigen vom Sountag tanm surück. Im Gunt seinen Steinen Beiter nochmals einen Sieg. Im Bürgerpreis Blackrennen brach deim Start der Kavorit "Glang" sesort ans, er datte das Rennen sonst mit idditicher Sicherheit gemacht. Die große Badentaster werden seine Grege war beit umfritten. Eine große Badentaster Steeple-Chase war beit umfritten. Eine große Bagabl ganz vorzäglicher im Sportstressen sein gute Kamen besigende Sierde Bellte sich dem Starter, wie "Balington", "Jehan de Salntes", "Siner Eve", "Arrezzo" und "Lasttent". Alts den am meisten begünftigten Favoriten hielt man "Balington", jedech brach dieses Bierd bei der letzten Durde ans. Sieger wurde "Arrezzo", der norzgenten auch schon den "Pris von Rhein" beimgesenert batte. Im geftern anch ichen ben "Breis vom Rhein" heimgeftenert hatte, Im "Preis vom Schwarzwald" ging "Scarf" als Erster burch's Biel. Gein Sieg bilbete eine gemisse leberraschung; ber Totalisator bezahlte beshald auch auf ibn für Obbs auf Sieg die ftattliche Quate von 61 MR. Im legten Rennen, "Breis von ber Pfalg", hatten "Febersuchier H" und "Zidford Abbot" gleiche Chancen, Den Sieg erhielt ber Erfter.

hatten "Febersuchier II" und "Ticksord Abbot" gleiche Chancen. Den Sieg erhielt ber Erftere.

Reverblicken wir nun das Ergebnis der dreitägigen Pferderennen, so wurde in den 15 verschiedenen Läufen Herr Overleumant von Ravser viermal Sieger und zwar zweimal auf dem Deren von Littenthal gehörigen Heiger und zweimal auf dem Deren von Litenthal gehörigen Hongt "Federsuchser" und je einstal auf dem eigenen Pferden "Karasjol" und Begarreau". Sehr ersolgreich wan seigenen Pferden "Karasjol" und Begarreau". Sehr ersolgreich wan seigenen Peren Bagior Rimmerle gehörigen Welden Arreszo" sowie den Preis den Rhein auf den Herr Breis der Stadi Wareszo" sowie den Preis der Stadi Wannheim auf dem gleichfalls Geren Kinnnerle gehörigen "Etonzi". In qualitativer hinficht dat also der Kinn merkesche Stali mit Herrn Li, von Bergen als Weiter am besten abgeschnitten, da sie die drei döcht dortried Preise ervangen.

Derr Oberleutaant Suormondt trug zwei erste Preise heim und

herr Oberleutnaut Guermonbt trug zwei erfte Breife heim und Derr Oberteninaut Suermondt trug zwei erfte Preise seim und zwar beide Male auf dem alten, Herrn Ob. Mt. von Rothfirch und Banthen aehdrigen Schimmel "A:n", gleichfalls zwei Preise sicherte sich der Rittmeister Tallon auf seinen zwei Pferden "Ravarin" und "Lickford Ubdor". Jon den übrigen 4 ersten Preisen entstelen je einer auf den schwen Beduch "Koloe", auf den von Deren Licke gerittenen Schepteichen Wallach "Koloe", auf den von Deren Licke gerittenen Daus v. Stetten'ichen Dengst "Dorn" und auf die State "Scarf", Dern Et, de a Croix gehörig.

Der Berlauf der gestrigen Rennen war solgender:

Der Berlauf ber geitrigen Mennen mar folgenber: I. Galuppreiten. Preife: 200 M bem Erften, 80 M bem Ineiten, 40 M bem Dritten und 20 M bem Bierten. Geritten von mutichen Sandwirthen auf felbfigeglichteten und in ber Landwirthichaft bermenbeten Pferben. Done Gemichtsausgleichung. Diftang ungefahr 1200 Meter.

6 Dferbe liefen.

1. Mam Danbrich, Hogloch,
2. Lorenz Bolz, Hogloch,
3. Georg Webr, Kanbol,
4. Kart Groß, Krullabt a. H.
H. Luifenpart-Jagbrennen, Preis 1200 M. Hervon 1000 M bem erften und 200 M bem gweiten Bferbe. herren-Reiten. Ginfag 30 M, Reugelb 20 M. Der Sieger ift für 4000 M fanglich, Gemichter 4jahrig 68 Ro., bibbrig 74 Ro., altere Pferbe 77 Ro. Für jebe 500 ck billiger eingesett 1 Ro. erlaubt. Diftang ungeführ 3000 Meter.

herrn Oberlt, von Rothfirch und Banthen's a, Schw. D. "Ren' 74 Rilo, Reiter Oberit. Guermonbt

Herrn Oberft. Fror. von Redwig' (1. III.-Reg.) 6j. br. D. Flore 2", 76 Rifo, Retier Besieger herrn Major Rimmerle's "Jenuh Breu", 72 Rilo, Reiter St. von Bergen

herrn Cherit, von Rabfer's (13. huf.-Reg.) a. F.-29. "Ch-there", 75 Rilo, Reiter Besiger herrn Lt. Ronig's j. br. 20. "Mafter Stanlen", 70 Rilo. Reiter Lt. bon Comoller

herrn Lt. Schifferbeder's a. br. St. , Chmba*, 78 Rilo, Reiler

fchimmernben blauen Mugen fab fie wie ein unfchulbeboller Engel aus und ber leibenschaftliche funge Runftler mußte oft feine gange Gelbfibeherrfchung aufbieten, um nicht burch eine Gefte ober burch ein Wort gu berrathen, wie entgudt er von biefem Unblid mar und wie in feinem empfänglichen herzen die Bewunderung in immer belleren Gluthen aufloberte.

Gines Bormittags erichien bie Grafin im gewöhnlichen Bromenabentoftum, einen in Papier eingeschlagenen Gegenftanb in ber Sand. Ihre Sitrn lag in ummuthigen Falten, in ihren Rienen lag elwas Befpanntes, Unrubevolles, Befangenes und ihre Bewegungen liegen bie Burbe und bie anmuthbolle Gragie bermiffen, bie ihr fouft charafteriftifc maren.

(Fortfehung folgt.)

Buntes Wenilleton.

- Ein intereffanter Rechtoftreit gelangte biefer Zage bor bem Barifer Sanbelsgericht gur Entidetbung. Um 28. Ditaber v. J. hatte ein herr M. im Robeau-Theatre für bie bon ber Gefellichaft Lamourent, Schub u. Gie. beranftaltete erfte Auf-führung von Triftan und Ifolbe gwei Logen von je vier Plagen gemiethet. Breis 320 Fr. Der herr fam mit feinen Gaften einige Mugenblide, nachbem bie Aufflihrung begonnen batte, ins Theater. Man verweigerte ihm ben Eintelit mabrend bes erften Affre nach ben Beftimmungen einer Benachrichtung auf ben Gintritistarten, welche ben Gintritt mabrent ber Borftellung ftreng berbietet, bamit bie anbern Bufchauer nicht geftort merben. Der erfte Att von "Trifian und Ffolbe" bauert aber langer als eine Stunde. herr Mt. . . . gog est unter biefen Umftanben bor, mit feinen Gaften mieber bas Theater gu berlaffen; er berlangte jeboch die Rüderstattung bes für die Logen gezahlten Preises, und da bie

herrn 2t. Coupe's (137. Inf.-Reg.) 6j. br. Ct. "Cinelle" herm 2t. Gilb' (7. III.-Reg.) a. &. B. Doung Brince" 78 Rife, Reiter St. Banfe

Set, Ging 24 für 10, Plat 14, 14 unb 20 für 10.

Dom Giatt ab fulfrie Jenny Wren, mußte Diefelbe aber balb on Sothere abtreten, Die Ubrigen folgten bidt babinter. Bei ber erften Burbe Burgte Mafter Stanley mit feinem Reiter und mußte auftophen. Gin Schugmann, welcher bem gefturgten Reiter gu blife tommen mollte, murbe bon ber in ber Rachbut laufenben Stute Quelle umgeriffen, ohne jeboch gludlicherweife irgend welchen Schaben gu nehmen. Balb brach auch Comba aus und mußte beimgeführt werben. Joung Brince, bie in früheren Jahren auf ber Mannheimer Babu fo manchen Dieg babungetragen, fiel gegen Schlug bes Remnens vollig ab unt bertor febe Siegerchance. Ren bieit fich von Unfang bis gum Gebluh prochevoll. Er wurde gwar beim Ginlauf von Flores etwas bart bebrangt, jeboch ficherte er fich ichlieflich unbeftritten ben Gieg.

III. Bilrgerpreis. Flachrennen. Breit 2200 M. Sierbon 1500 M bem erften, 400 M bem giveilen, 200 M bem britten und 100 all dem vierten Pferde. Herren-Reiten. Einsah 70 all, Reugelb 40 al. Gewichte: Ballage 82 Ro., didbrig 72,5 Ro., altere Pferde 75 Ro., Stuten und Wallage 1,5 Ro. erlaubt. Ausländische Pferde 2,5 Ro. mebr. Sieger eines Rennens im Werthe von minbeftens 1000 off 1,5 Ro., bon minbeftens 2000 off 2,5 Ro., bon minbeftens 3000 of 5 Ko., von mindeftens 4000 of 7,5 Ko., von mindeftens ungefähr 1800 Meter.

herrn Sans v. Steiten's 3j. br. S. "Dorn", 62 Rilo, Reiter

herrn Lt. Frbr. bon Reigenstein's (78. Felbart,-Reg.) 3f. bor St. "Balnuß", 601/2 Rilo, Refter Mt. Eichborn 2 Deren Oberit, Graf Schent bon Stauffebberg's (20. Ul.-Reg.) 41. F.-St. Louifa", 781/2 Rilo,

herrn Weinberg's Bj. bbr. 28. "Glang", 601/2 Rilo, Reiter Befüger

Tot. Gieg 27 für 10, Pfat 12 und 12 für 10.

Mis ber Gtarter bas Gelb entließ, brach Glang fofort aus. Walnuß feste fich an die Spige und führte einen großen Theil bes Weges, bicht binter ibm Dorn, mabrend Couifa infolge feines ichtveren Bemichtes im hintergrunde blieb und für ben Gieger nicht mehr in Betrocht tam. Es handelte fich nur noch um Dorn und Malnug, bir bicht auf einanber ritten. Dorn führte bom Recfarbamm ab und flegte nach beigem Enbfampf mit faum einer Ropflange.

IV. Groffer Bubenta- Breis. Jagbrennen. hanbienp. Ehrenpreis Gr. Roniglichen Sobeit bes Grofbergogs Friedrich für ben flegenden Reiter und 10,000 . Dierbon 6000 of bem ersten, 2000 oft bem gibeiten, 1000 off bem britten, 600 off bem bierten und 400 -R bem fünften Pferbe. Berren-Reiten. Ginfah 200 cf. Reugelb 150 cf., jeboch nur 30 cf., wenn bas Sanbicap bis jum 14. April, Abends 6 Uhr nicht augenommen wird. Die Gewichte werben am 12. April im Rennfalenber befannt gemacht. Sieger eines Rennens im Berthe von minbeftens 2000 & nach öffentlicher Befanntmachung ber Gemichte 2,5 Ro., mehrerer folder Rennen ober eines folden ben minbeftens 5000 all 5 Ro. mehr. Diftang ungefähr 5000 Meter.

herrn Major Rimmerle's 6f. br. D. "Mreggo", 761/2 Rifo, Reiter St. bon Bergen

Seren Rittm. bon Conarb's a. br. D. .3chan be Gaintre" 72 Rife, Reiter Befiger

herrn Sans von Steiten's bi. fdmbr. St. ,Sifter Eve

66 Rilo, Reiter Derr Lude
Serrn Oberkt. Febr. von Schellerer's (19. UI.-Reg.) a. bbr. W.
"Dotham", 78 Rilo, Reiter Rittm. Efchorn
Serrn Lt. Hausmann's (13. Huf.-Reg.) 6j. F.-W. "Affure".

77 Rite, Reiter Befiger

Deren Et. Febr. bon Entreft-Marftened's (26. Brag.-Reg.) a. br. 2. a & b t e nt", 71 Rilo, Reiter Befiger Geren P. Geib's a. br. D. "Patington", 70 Rilo, Reiter

Oberit. b. Rabier herrn Febr. von Reiman's (17. III.-Reg.) dj. F.-St. Bet.

Tot, Gien 36 für 10, Blog 13, 16, 13 für 10.

Sifter Gbe führte bon Beginn bes Rennens ifber ben größten Theil ber Babn. Erft beim Ginlaufen in Die Gewinnseite feste fich ber an zweiter Gielle galoppirenbe Jeban be Gaintre an Die Spipe, gugleich fam aber auch Areggo auf. Swifden ben brei Bferben entfpann fich nun ein außerft bartnadiger Endlampf, in welchem Areggo mit einer Lange fiegte. 11/2 Lange gwifchen bem Zweiten und Britten. Bertraut fturgte fcon beim erften Tribunenfprung und wurde beimgeführt. Gerner fturgte bei ber lehten Surbe Balington und muftle angehalten merben.

V. Breis bom Schwarzwalb. Offigier Jugb : tennen. Chrenpreis für ben Regenben Reiter und 2500 de. hiervon 1600 of bem ersten, 500 of bem gweiten, 300 of bem britten unb 100 M bem bierten Bierbe. Gur Pferbe im Befig und geritten bon aftiben Offigieren ber beutichen Armee. Ginfag 70 M. Rrugelb 40 M. Gewichte: 4fahrig 63 Ro., Sjabrig 70 Ro., altere Pferbe 72 Ro. Sieger eines Rennens im Wertbe bon minbeftens 1500 & 2 Ro., bon mnbe-ftens 3000 & 6 Ro. mehr. Diftang ungefähr 4000 Meter. herrn Lt. De in Croir' (21. Drog. Reg.) bi br. St. . Scarf'.

72 Rife, Reiter Beffer

herrn Cherit, bon Rabfer's a. fchoor, ID. Bigarreau, 72 Rilo, Reiter Befiber

fellichaft gewonnen bat. "Die Gintrittstarie", fo beigt es in bem febr intereffanten Urtheil bes Sanbelsgerichts, "ift nicht nur eine Quittung über eine bezahlte Summe, fondern auch ein Rontratt gwischen bem Räufer und bem Berfaufer. Die beutlich gebrudte Benachrichtigung auf ben Gintritistarten über ben Gintritt fonnte bem Ringer nicht entgeben; Die berliagte Gefellicaft mollte auf jebe Weife ben Erfolg ber Mufführung eines Werten fichern, bas jum ersten Male ungefürzt auf einer Parifer Bubne erschien, und wollte bem erfchienenen Glitepublifum bie Rube und Die Sammlung verschaffen, die burchaus nothwendig ift, wenn man bie funftvolle Mufit bes beutschen Komponisten anhören und richtig beurtheilen will; herr M. . . . hat übrigens freiwillig auf bie Aufflibrung verzichtet, benn nach bem erften Afte ftanb ibm ja ber Eintritt frei; baburch, bag er fich fo wenig berilte, punttiich ju erscheinen, hat er felbst beutlich gezeigt, bag er wenig Werth barauf legte, bas gange Wert zu boren. Denbalb wirb er mit seiner Rlage abgewiesen und zur Jahlung ber Roften verurtheilt." Der Gerichtsprafibent, ber fich burch biefes Urtheil ben Dant aller frangofifden Wagnerioner verbient bat, beißt Bourp.

Der Reffe eines Minifters ale Dieb. Mus Reapel wird berichtet: Der Reffe bes italienifden Minifters ber öffentlichen Arbeiten Cacava, ber bier als Postbeamter angestellt war, wird beschuldigt, auf bem Eisenbahnpoftamte bon ben franklirten Soldatenbriefen bie Marten entsernt und fie in anderen Postfisialen für eigene Rechnung noch einmal verlauft zu haben. Mugerbem beraubte er bie Briefe, bie febr oft fleine Gelb-fenbungen enthielten, ibres Inbalts. Gin boberer Boftbeamter, ber im haufe best jungen Lavaca eine haubfuchung bornahm, fand bet ihm mehr als 50 erbrochene Golbatenbriefe und eine große Mngabl Papieridmigel, Die bon bereits vernichteten Briefen ber-rubrien. Der Reffe bes Minifters ift sofort aus bem Bolibienfte Befellichaft bas ablehnte, firengte er einen Progeg an, ben bie Ge- | entlaffen morben, ob er aber bei ber in Italien herrichenben

heren Lt. Bebr. M. von Zaufphoeus" (3. bahr. F. M. St.) 41. fowbr. St. Bower of Rofes", 72 Rito, Reiter Rt. Fripfiche of Berrn St. Bogler's (21. Drag. Reg.) c. bor. Gt. Walderin 74 Rilo, Relier Befiger

Deren Be. Janede's (3. 3. Df.) 4f. be. B. "Sonbag Domare",

herrn St. Brenbi's (3. s. Df.) @. G.-W. Bouton b'or", To

Rifo, Reiter Bestiger
Derrn St. Bombard's (2. buper. III.-Rag.) Sj. F.-W., Comning Tower", 78 Rifo, Reiter Bestiger
Ot. Sing 68 für 10, Piat 15, 13 und 14 für 10.

Die Führung hatte gumeift Bigarreau. Conning Tower fürgte mit feinem Reifer Lt. Bombard und ichieb aus bem Rennen. Zwischen Bigarreau und Scorf entspann fich ein icharfer Endtampf, in weichem Scarf mit Salatange fiegte.

VI. Breis bon ber Bfalls. Offrbenrennen, Sanbis cap. Ehrenpreis für ben fiegenben Reiter und 2200 .W. Sierbon 1500 .W bem erften, 400 .W bem gweiten, 200 .W bem britten und 100 M bem vierten Pferbe. herren Reiten, Ginfah 70 M. Reugeld 40 M, jedoch nur 20 M, wenn bas Handtcap bis gum 14. April, Abenbe 6 Uhr, nicht angenommen wirb. Die Gewichte werben am 12. April im Rennfolender befannt gemacht. Sieger eines Rennens im Werthe von minbestens 1500 eff nach öffentlicher Befanntmachung ber Getoichte 2,5 Ro., mehrerer folder Rennen ober eines folicen bon minbeftens 3000 .# 5 Ro. mehr. Diffang ungefahr 2400 Deter

Seren 2t. v. Litienthal's (6. Drag. Reg.) dj. F.-h. "Febers fuch fer II", 70 Rilo, Reiter Oberit, v. Rapfer I Beren Rittm. Dulon's a. J.-B. "Zidford Ubbot", 77

Rilo, Reiter Befiger herrn Lt. Dausmann's (13. Suf.-Reg.) 6f. F.-St. "Palmy"
76 Rilo, Reiter Lt. Jingler I

herrn 2t. Febr. von Entref. Fürfiened's (26. Drag,Reg.) 4j. 5. St. Frieben bpfeife", 70 Rilo, Reiter Befiber 4. bernn Pappelbaum's a. br. Gt. Die Racht", 68% Rilo, Reiter 2t. v. Bingler II

inter biefem am Giegerpfoften lanben. 4 Langen gwijchen bem Bweiten und Dritten.

Mai : Viehmartt : Pramitrung.

Der biebjahrige Maiviehmarft mar von Dild- und Rugvieb flart befahren, bie Jahl ber Pferbe bagegen um 250 Stud niebriger als im Borjabre. Die Schulb bieren tragt ber Umfiand, baf in biefem Jahre erftmals ber Grantfurter Biehmarft mit bem Mannheimer Marts jufammengefallen ift, mabrenb er feither immer auf 8 Lage friber angefest worben war. Engefohren waren im Gangen 3435 Stud Bieb. Der Maimarfi trug im Großen und Gangen bas Gepräge eines fiotten Gefcafts. Die Breife filr Schlochtnieb find fich im Milgen meinen gleich geblieben, bogegen baben biefenigen fur Rug- unb Buchtvieh eine bebeutenbe Steigerung erfahren. Der Pferbehanbel mar lebhaft, insbesonbere wurden fchwere Urbeitspferbe raich bertauft unb ber Martt glemlich geräumt. Rafchen Abfag fant Bucht- und Rubbirt, meldes nach ber lang andunernben Martiperre viel begehrt murbe. Der hanbel mit Ochsen mar lebhaft und mar insbesonbere nach ausgemösteten Thieren große Rachfrage. Bollfteifcige, und gemästete Rinder und Kube murben fcmell verlauft; nach geringeren Baare murbe weniger gefragt, boch wurde ber gange Auftrieb auße berlauft. Der hanbel mit Ralbern war mittelmagig, ber Schweines handel fiett. Comobl am Montag wie am Dienftag fromte ein gable reiches Bublifum nach bem Biebhofe, um fich bort bas Beben unb Areiben angufeben. Un beiben Tagen fpielte bort eine Dufittapelle.

Gestern Bormittag fanb bie übliche Pramirrung ftatt. Dem Atte mobnten bei bie herren Canbestommiffar Minifterialrath Bfifterer. Geb. Regierungsrath Umtsvorftand & ang. Oberamimann Straus, Oberburgermeifter Bed, Blirgermeifter Ritter und gabireiche Dir glieber bes Bireltoriums bes landwirtifcaftliden Bereinfi. Ramen best lehteren hielt herrn Major a. D. Genbert bie bem Pramitrungsati einleitenbe Ansprache, in welcher er einen turgen geschichtlichen Ruchblid auf ben im 17. Jahrhundert im Leben ge-rufenen Biehmarkt, ber zuerft in ben Planten und bann bar bem Beibelberger Thore abgehalten murbe, warf. Rebner gab fobann einem Bebauern barilber Ausbrud, bag biefes Jahr mit bem Dannbeimer Marts gleichzeitig ber Frantfurier Martt flattfinbe und fnilpfte hieran bie hoffnung, bag est gelingen moge, burch Berlegung bell Frantfurter Marties um eine Doche fruber Die Rivalität ber beibem Martte gu beseitigen. Weiter bantie Rebner ben flöbtischen und finatlichen Beborben fur bie rege Forberung und Unterftugung, bie fie bem Mannbeimer Biebmarfte angebeiben laffen, fowie bem Grofie berjog, welcher bem Mannheimer Martie immer fein bochftes Intereffe jugewandt habe. Er foles mit einem Soch auf ben Grofbergog, in bas bie Berfammlung lebhaft einftimmte, worauf die Mufittapelle bie Fürftenhumne intonirte. Bedimitrungsalt, ber folgenbes Er-

Für ein Baar fcmere Bagenpferde: 1. Breife je 200 MR.: Bolf und Gabriel Strauß, Franffurt und gobnein, Stuttgart. 2. Breife je 50 MR.: Geremias, Muftbach und Rubn, Mannheim. Far ein Baar leichte Wagenpferbe: 1. Preife je 100 MR.: Farft u. Cte., Frantfurt und Tauber München. 2. Preife je 50 MR.: Mau, Stuttgart und Ifenburger, Brantfurt.

Gunftlingswirreichaft auch ber Juftig übergeben werben wirb, ift eine andere Frage, Die wir nicht obne Weiteres bejagen möchten.

- Gin Prozeff um eine Rafe. Ga banbelt fich biesmal nicht um bie in Berfen befungene unfterblich geworbene Rafe Enranos, fonbern um eine andere Rafe, aber von einem nicht meniger berühmten Manne, bie Rafe bes Momirals Dewen. Gin echt ameritanifder Brogeg wird bemnachft in Chicago jur Berhandlung tommen. Mus Anlag ber Gefte, bie fur ben 1. Mai, ben gweiten Jahrestag bes Sieges bei Mamia, in Chicago barbereifet werben, bestellte ein Sanbler in einer Rem-Porfer Fabrit 5000 Mebaillen mit bem Bilbnift bes Abmirals Dewen. Er verweigerte bie Unnahme ber Lieferung aus folgenbem Grunbe: Die Debaille ftellte ben Belben von Manila mit einer Marge auf ber Rafe bar! Diefe Warge war nach ber Unficht bes Chicagoer Sanblers nicht in Wirklichfeit vorhanden, wahrend bas Rem-Porter Gefcuft bas Gegentheil behaupteis und fich erbot. ben Beweis zu liefern. Abmiral Dewen wird alfo nächstens als - Rafengeuge por Gericht ericeinen, mit ober ohne ben Stein bes Anftofiel. Der Ausgang bes Progeffes wird brüben allgemein mit Spannung erwartet.

— Friedhof für Thiere, Ju verselben Zeit, ba bie Wettanke ftellung eröffnet wurde, ist ein lang gehegter Wunsch vieler gartber satteten Pariser Thierfreunde in Ersüllung argangen und auf der "Ie des Breageurs", einem Anneze des von den haupistübtern vielbeschaften Bergnügungsorten Annibers, eine letze Audeflädte, eln "Bere Lachalse" für hunde und sonstigen Eteblings-hausgenossen im Basen gerusen worden. Eine Hauptabiseilung ift den hunden reservit, eine tielnere den Rahen, mährend auf dem Reihe der Anlage ausnahmsweise gesiederte Studengenossen, dom sprachgervandten Papagel an die zum zutrauslichen Koldbiehlichen berah, eine Stödte der Rube finden sollen. gutrauflichen Rothteblichen berab, eine Stabte ber Rube finben follen. Sauber gehalten, bon einem girrlichen Gifengitter, bas in ber Ditte ein reicheifellries Bortal aufweift, umfriebigt, verfpriche biefer freiebe hof ber bernunftiofen Wejen, wie er, bon ben platichernben Wellen

Far ein Meitpferb: 1. Breife je 150 M.: 20bftein, Stuttgart (zwei Breife). 2. Breife je 50 M.: Bolf und Gabriel Strauß, Frankfurt und Ebbitein, Sinttgart (drei Breife). Für ein Baar ichwere Arbeitspferde: 1. Preife je 150 M.:

Leopold Reumond, Frantsurt und Maier Raufmann, Leuters-hausen. 2 Breife je bo Mr.: Leopold Reumond, Frantsurt, Leo Dirich, Worms und Bobenheimer, Stuttgart. Für ein Baar leichte Arbeitspferbe: 1. Breife je 100 M.:

Rubn, Worms und Leopold Neumond, Frantfurt. 2. Breife je 30 M.: Buch beimer, Großfachfen, Gebr. Schulg, Frantenthal, Laier u. Groß, Frantenthal und Bar Sohne, Weingarten. Für ein einzelnes Arbeitspferb. 1. Breite je 75 M.:

Maier Raufmann, Leutershaufen und Buchheimer, Großfachfen. 2. Breife je 50 Dt.: Schulg, Frankenthal, Laier u. Groß, Brantenthal und Ifenburger u. Gie., Friebberg. B. Gur Warren:

Oberbabifche und Simmenthaler Original, Breis Dt. 60, Gebr. Beißinger, Bruchfal. 2. Preis Dt. 40, Gebr. Beißinger, Bruchfal. 3. Breis M. 80, J. Jatob II, Reibenftein. 4. Preis M. 20, Gebr. Beißinger, Bruchfal. 5. Preis Diplom, Gebr. Beifinger, Bruchfal.

U. Derbabische und Simmenthaler Areuzung. 1. Preis M. bo, Gobr. Beißinger, Bruchsal. 2. Preis M. Bo, Hahn, Plankiadt. 3 Preis M. 20, Ulmer, Reichholzheim. 4. Preis M. 10, Jal. Weil, Landau. 5. Preis Diplom, C. Beißinger, Bruchsal.

C. Für Rübe und Rinder.

I. Oberbadische und Simmenthaler Original, a) Rübe: 1. Preis M. 80 und 2. Preis M. 50 Gebr. Beißinger, Bruchsal. 3. Preis M. 30 Freudenberg. 4. Breis M. 20 und 5. Preis Diplom Gebr. Beißinger, Bruchsal. b) Rinder: 1, Preis M. 50 Gebr. Beißinger, Bruchsal. 2. Preis M. 80 Jal. Well, Landau. 3. Preis M. 20, 4. Preis M. 20 und 5. Preis Diplom Gebr. Beißinger, Bruchsal. 2. Preis M. 20 und 5. Preis Diplom Gebr. Beißinger, Bruchsal.

II. Oberbabifche und Simmenthaler Rreugung. a) Rube: 1. Breis M. 60 Gebr, Beihinger, Bruchfal, 2. Breis Dt. 40 Spat, Großeichholzbeim. 3. Breis DR. 20 Gebr. Beibinger, Bruchfal. d. Breis Diplom Frant, Redarbifcholsbeim. b) Rinber: 1. Breis Dt. 40 Levy, Reufelb. 2. Breis M. 30 Pfifterer, Plantflabt. Breis IR, 20 Reuberger, Seufeld. 4. Breis Diplom Gebrilder

Briginger, Bruchfal. III. Rube und Rinber bier nicht genannter Raffen nnd Kreuzungen. a) Rüber hier nicht genannter Raffen Bruchfal. 2. Preis M. 40 Weil, Landau, 3. Preis M. 30 Lebmann, Spaper. 4. Preis M. 20 und 5. Preis Diplom Gedr. Beißinger, Bruchfal. b. Pinder: 1. Preis M. 30. Weil, Lufiadt. 2. Preis M. 20 Frank, Recarbischofsheim. 3. Preis Vi. 20 Levy, Seufeld. 4. Preis M. 20 Beitheimer, Eichholzseim. 5. Preis Diplom Wof. Bejtheimer, Gicholgheim.

D. Gur Buchtichtveine. I. Weiße Schweine ausgesprochen englischer Rasse.
a) Eber: 2 Preise & M. 20 = M. 40, Lubwig Meh, Sedenheim und Kirchardt, Friesenheim; b) Sauen: 2 Preise & M. 20 gleich M. 40, Ferd. Deck, Handscheim, und Meh, Sedenheim, 1 Preise M. 10, Fuhrmann Lederle, hier.

II. Sonftige Raffen und Krengungen. a) Eber: 1 Preis a M. 20 und 1 Preis a M. 10, Georg Ding, Gedenbeim, b) Sauen: 1 Preis a M. 20, Georg Ding, Gedenbeim, 2 Preise a M. 10 = M. 20 Brufer, Gravern und Diemer, bier. Bechs Breife tonnten nicht verlieben werben.

Telegramm bes Großbergoge. Ge. Rgl. Dobeit ber Groß. nergog ließ vorgestern an bas Direttorium bes Rennvereins folgendes Telegramm fenden: Ge. Rgl. Sobeit ber Großherzog bedauern, ber freundlichen Ginladung gu ben morgigen Rennen nicht entfprechen gu tounen, ba Bochftfein Befinden, befonbers mit Rudficht auf Die bevorstebende Reife nach Berlin noch Schonung erfordert. Se. Rgl-Bobeit laffen fur bie Renntage befte Buniche ausfprechen. Geheimes Rabinet: In Bertretung: Conb.

. Mm Totalifator wurben umgefeht: Sonntag: Gieg 40,000 Mart: Montag: 81,980 Mart (Sieg 16,830 M. und jur Alay 15,650 M.); Dienstag: 53,500 Mart (Sieg 25,200 M. und Play Der Befammtumfag in den bret Renntagen betrug

fomit en. 181,400 Mart.
* Wagenvertebr. Auch geftern war ber Wagenvertebr nach bem Rennplage ein febr ftarter. Insgefammt wurden 880 Chaifen

* Mit feinem Pferbe ffurgte geftern auf bem Rennplat im Offigiers Jagbrennen (Breis bom Schwarzwalb) herr Leutnant Bombard vom 2. bager. Manen-Regiment. Der Dffigier, welcher wahricheinlich von einem nachsehenben Bferbe einen Sufichlag ind Beficht erhielt, wurde bewußtlos vom Blage getragen, erholte fich aber im Rrantengimmer balb wieber. Er bat einen Bruch bes Rafenbeins und eine leichte Gehirnerschütterung erlitten. Gein Buftanb ift fein gefährlider, vielmehr hofft man, bağ herr Leutnant Bomhard fcon in einigen Tagen wieber reifefabig fein wirb. - Beiter erfahren wir noch biergu: Der Sturg bes Leutnanis Bombarb erfolgte beim zweiten Baffiren bes Tris bunenfprungs, aifo unmittelbar in nachfter Rabe ber Tribunenbefudjer. Gein Bferb überfchlug fich, ber Reiter fiel guerft auf ben Ropf und tam bann auf ben Ruden gu liegen. Er fceint burch ein nachfolgenbes Bferb noch einen Suffchlag ins Geficht erhalten gu haben, wofür ber Bruch bes Rafenbeins fpricht. Bi. Bombard war fofort bewußtlog; im erften Augenblid glaubten bie Bufchauer, ber Tob fei eingetreten, ba ber Gefturgte, als er unter Affifteng bes herrn Dr. De ud bon ben fofort berbeigeeilten Rrantentragern in ben Tragforb gehoben wurde, wöllig regungelos blieb. Mergiliche Unterfuchung fonftatirte

ber Geine umfpult, im Frühlingsfonnenicein ballegt, eine haupt attraction von Unidres zu werben. Mit Inlereffe auch werben bie Befucher bes hunberanons bie jum Theil tunftvoll ausgeführten Monumente, welche in weithin leuchtenben Golbbuchftaben Wibmungen Aragen, wie beifpielsmeise: "Unserem bis in ben Tob getreuen Freunde Gribouille", ferner: "Dem Andenten Bijous. Er retiete mein Leben, ich trage hiermit meine Schuld bes Dantes ab!" in Augenschein nehmen. Won menschenfeindlicher Gesinnung zeugt bad zum Spitaph gewählte Citat: "Je mehr ich bon ber Menfchheit febe, je mehr lerne ich bie Thiere lieben", und ein philosophisch angehauchtes Gemüth ift es, bas burch Blaife Bastals Musipruch: "Der Menich ift nichts, als ein mit Bernunft begabtes Thier", feinen tobten Bierfühler ehrt. - Die man bort, foll eine Gubseription ju einem Dentmale für ben Rriegsbund Monftacle" eröffnet werben, ber fich in bem italienischen Felbauge un fterbliche Lorbeeren erword und, nachbem ihn bie tobiliche Rugel enblich bod getroffen, mit allen militarifden Goren gu Grabe getragen murbe.

Die vergeffene Wache. Gine ergögliche Geschichte bat fich fürglich in Paris zugetragen. Für bie Sicherheit bes Staatstaramtes auf bem Mont-be-Piote forgt eine Infanterielvache, beftebend aus acht Mann und einem Unteroffigier. Diefet Tage batte nun eine entsprechenbe Abtheilung bes 115. Regiments gur borgefctiebenen Stunde bie Dache auf bem Mont-be-Biete bezogen. Zag und bie Racht vergingen, ohne bag etwas Befonberes vorgefallen ware. Um nachften Tage gegen %10 Uhr - in Granfreich merben bie Bachen um 10 Uhr Vormittags abgelöft - macht fich bie Bache borfcbriftsmufig gur Ablofung bereit. Den Jornifter auf bem Riden, erwartet fie bas befreienbe Abifo bes Bofiens, bag bie neue Bache anrilde. Es ichlagt 10 Uhr — nichts läft fich boren. Ungebulbig fieht ber Corporal nach rechts und nach fints die Strafe hinunter — nichts au feben. Es wirb 11 Uhr - noch immer teine Ablöfung. Es fchia 12 Ubr - Die Wache beginnt zu verzweifeln. Satte man fie vergeffen Der taftmäßige Schritt ber berannabenben neuen Bache lagt fich noch immer nicht vernehmen, wohl aber ein Knurren und Bellen — im Magen ber armen Krieger; fie vermiffen bie gewohnte Menage. Der Sunger wird immer arger. Bas foll man thun? Eiwas faufen?

außer einem Rafenbeinbruch eine Gehirnerschütterung, Die gliidlichermeife nur leichterer Mrt ift.

* Gindtpart. Deute, Mittwoch Nachmittag, findet ein Concert ftatt von 4-6 Uhr. Der Gintritt ift auf 20 Pfg. ermäßigt. " Ctatiftifches aus ber Ctabt Mannheim von ber 15. Boche vom 8. April bis 14. April 1900. An Todesursachen für die 189 Todesfälle, die in unserer Stadt vorlamen, verzeichnet das laiser-liche Gesundheitsamt folgende Krantheiten: In — Falle Masern und Rötheln, in — Falle Scharlach, in 2 Fälle Dipatherie und Eroup, in — Falle Unterleidstyphus (gaftr. Nervensieber), in — Falle Kinddettsieber (Buerperalsieber), in d Halle Lungenschwind-

ucht, in 6 Falle alute Erfranfung ber Athmungsorgane, atute Darmfrantheiten, (in 1 Falle Brechburchfall, Rinber bis 1 Jahr --). In 22 Fallen sonftige verschiedene Krantfeiten. In 2 Falle gewaltsamer Tob.

Bueber ben Ctanb ber Obitbaume wird gefdrieben: Co gunftig bie feitherige Bitterung für unfere Obfibaume mar, fo nachtheilig burfte fich biefelbe erweifen, wenn bie Frofte ber letten Rachte noch weiter anhalten wurden. Die falten Rachifrofte fcaben ber guten Entwidelung ber Bluthen ungemein. Je rafder Die Bluthegeit vor-übergebt, um fo reichlicher gestaltel fich ber Obstanfah. Starte Frofte, wie ber in ber letten Racht bon 3 Grab Regumur, verbinbern bie Anospen am Aufbrechen, und bie Bluthe muß alsbann, wie ber Obstsüchter sich ausbrückt, in ihrer eigenen Hille erstiden. Auch förbert oldjer Feoft auf ber anberen Geite febr bas Einniften bon Infelien, ie fpater, wenn bie Frucht fich wirflich gebilbet, biefelbe gerftoren Beffer mare es für unfere Obfibaume, wenn entweber bie warmen Rachte noch wenigstens 14 Zage angehalten batten, ober wir batten bas gu marme Friihlingswetter ber vorigen Bode gar nicht gehabt und bie Rnoffpen maren noch weiter gurud. Sunbertfaufenbe banger oft bon einigen folder Rachte ab, und mit bangforichenbem Blide ftubirt unfer Landmann oft ben Simmel, bas Better gu erforichen, bon bem fo viel bei ihm abbangt. Die Ernte in Fruhobft ift jest ichon febr geschäbigt, wahrenb für Spatobft noch bestere Soffnung besteht. Auch unferen Gartnern tommt bas Gis und ber Reif ber letten Rachte febr ungelegen und find fie genothigt, Die jungen, garten Pffangchen burch forgfältige Dedung gu foulben.

Gefunden. Bei bem Polizeiprafibium in Frantfurt a. M.
ift ein Portemonnaie mit Inhalt in Empfang zu nehmen, welches möglicherweise einem unserer Abonnenten gebort, ba es eine Trambabnfarie auf ben Ramen ber Firma Georg Sarimann, Coub.

maarenlager, D 3, 12 bier, enthalt.

Mehrere Berhaftnugen wurden gestern auf bem Rennplah vorgenommen. Unter bem Berbachte, ben Rennbesuchern die Tidets aus ben Tafchen gestohlen zu haben, gelangten 5 von auswärts gefommene Berfonen gur Daft, jedoch mußten von ihnen 4 wegen Btangels an Beweisen wieder entlaffen werden. Der Ffinfto — ein in Frantsurt a. ER anfässiger felbstilandiger Kousmann — fist nech in Untersuchungsbalt. - Weiter wurden gwei Burichen unter bem Berbacht ber Budmacherei feftgenommen, biefelben find aber ingwilchen wieder auf freien Buß gefeht worden.

Muthmagliches Wetter am Donnerftag ben 3. Mai. ichmache Depreffion von 757 mm., welche geftern von Beften ber in Beland eingetroffen ift, wurde burch einen nachfolgenden Sochbrud alebalb wieder aufgeloft; bagegen behauptet fich über bem gangen nördlichen Rugland noch immer ein Luftwirbel von ca. 750 mm. und ruft bei und nordwestliche bis westliche Binde bervor, welche am Donnerstag und Freitag zwar noch mehrsach bewölltes Better, aber ohne mesentliche Riederschläge im Gesolge haben werben.

Ans dem Groffherjogthum.

* Freiburg, L. Mai. Bas aus einem Beirathsgesuch nicht Alles werben tonn, geht aus folgenbem Fall bervor. Der ftart in bie Dreifig geschriftenen Rochin Bertha Stich von Dobeten murbe jum Warten bie Beit gu lang, fie fchidte von Rurnberg aus eine "Beiraifis-Annonce" an ein Frankfurter Blatt und - fie wirfie. Rurg, es fand ein Renbezvous in Freiburg flatt und man wurde einig. Sie hatte 20,000 M in ihrem Roffer in Murnberg und er konnte 8000 of bon feinen Berwandten erhalten und hatte augerbem noch numbafte Ausftanbe einzugieben, fie war Rochin und er Rellner, mai brauchte est mehr zu einem harmonischen Chebunde. Hierzu gesellte fich noch ein Liegenschaftsvermittler und eines Tages bieg es in ber Dreiamftabt: ber neue Saalbau in ber Biebrer-Borfladt ift vertauft und o war es, ein traftiger Champagnertrunt hatte es befiegelt. einiger Beit tauchte ein ander Gerucht auf, bas lautete nach gefang-licher Gingiehung bes "Braufpaaren" und gestern fand hierweger Berhandlung bor bem biefigen Schöffengericht ftatt. Ungetlagt mar ble Röchin Bertha Stich bon Döberen, und zwar, bag fie ihrem Brautigam Andreas Mary wie bem Gaalbaubefiger Architeft Emil Müller vorgespiegelt habe, fie befige 20,000 ell baares Bermogen, was unter ihrer Mitmirtung jum Bertauf bell Gaalbaues geführt, burch ben Rudgang bes Bertaufs ben Inhaber aber um 117 all 60 3), wie um meitere 100 M. Darleben an Dlarg, gefchabigt habe. Muf biefe Anschuldigung erwiberte fie mit Bungengeläufigteit im bagerifchen Dialett, bag fie weber gum Darg noch Bluffer bon ben 20,000 A eimas gefagt babe. Auf eine Unnonce, mit ber fie Spaf gemacht babe, batte fie ben Mary tennen gelernt, ber batte in feiner iconen Stellung bleiben fonnen, mit bem Rauf mare fie gar nicht einverstanden gewefen man batte nur immer Champagner getrunten, fie mare gar nicht gefragt worben. Der Dars babe ja auch gefagt, er würde Belb erhalten. Die 100 cht habe er gelieben, fie nicht, wenn fie Gelb brauchte, burfte fie nur nach Rurnberg fchreiben. Architeft Emil Duller gab bagegen an, bie Angeflagte babe gu ibm gefagt, fie befige nicht nur 20,000 de, bon benen fie ben Depofitenfchein im Roffer in Rurnberg babe, fonbern 30,000 of, tonne aber balb 50,000 off gujammenbringen, wenn fle nach Bondon und Ronftantinopel, wo fie gewesen fei, fich wende, Aus biefem Grunbe murbe ber Bertauf abgefchloffen. Um ben Roffer gu joien, hatte Marg von ihm 100 oft gelieben. Cobalb er gewußt habe

Dazu langts nicht. Da erscheint als Reiter in ber Roth eine To commiffar bes Amtes, ber unter ben Beamten eine Collecte beranftglie hatte, und laft ben ausgehungerten Golbaten aus ber naben Weinftub ein Mahl auftragen. Bei biefer gang ungewohnten "Ertra". Mahlgei bergigt bie pflichttreue Abache Ablojung und Cafernen-Menoge und beginnt bereits ben außergewöhnlich longen Wachbienft gang gemuth lich au finben. Erft viele Stunben fpater - ell war fcon gegen Abend - ericheint bie Ablöfung. Run folgte bie Auftlarung. neue Bache mar burch ein Berfeben bes bienfteintheilenden Unteroffiziers anftatt auf ben Mont-be-Biote gur Bant bon Frantreich geflidt worben und mußte, ba fie bort bie Wache bereits bezogen bor fant, wieber in bie Caferne gurudtebren. Run mußte man erft gt erfabren fuchen, welche Wache noch nicht abgelöft mar. Und ba ball einige Beit in Unfpruch nahm, tam es, bag bie Bache bom Mont-be-Biete einen um 7 bis 8 Gtunben verlängerten Dienft hatte.

- Der Napoleonfultus, ben bie Mufführung bes "Miglon wieber in bie Mobe gebracht bat, wird auch von ber Induffrie benugt, um angiebenbe Reuheiten auf ben Martt gu bringen. Go fieht mar feht in ben Schaufenftern großer Jumeliere neben bem gerbrudten Sute retour bes courfes" ben breiedigen Rapoleonebut überragt bon einem einen breimal fo großen Abler, ber feine Flügel ichubend ausbreitet. Er ift bagu bestimmt, mit anberen toftbaren Getifden an

Uhrlette und Armband getragen gu werben.
— Faule Abonnenten. In einem amerifanischen Blatte ift folgende beuftifche Rollig beit, ball Abonniren bon Fachblattern gu lefen: Gin Mann mag eine Barge im Genid als Rragenfnopf be nuben, fich binten auf bie Buffer ber Gifenbabn auffegen, um Gelb fparen, bis ber Ronbufteur berunter fommt, feine Uhr Rachte fleber laffen, um fie nicht abgunuten, bie i ober t ohne Buntt ober Strich gu laffen, um Tinte gu fparen, bas Grab feiner Mutter bebauen bei Nornes balber und tann trop allebem noch ein Gentleman bleiben im Bergleiche zu bem, ber eine Zeitung zwei, brei Monate regelmäßig annimmt, und wenn es bann gur Sablung fommt, fie einfach mit bem Bemerfen gurudfenbet: "Berweigert."

bag die Goche Schminbel war, erfolgte Angeige. Die Bertha Stich wurde ichlieglich megen Betwigs zu 6 Monaten Gefüngnig veruribeilt, Dary war außer Berfolgung gefehl worben.

Swort.

* Pferderennen in - Benedig. Go ift erreicht! Die Lagunenftabt bat enblich gum Martusfest ihr Pferberennen gehabt. Db unter ben 28 Dabren, welche ber Libo ale Ruriofitat filr alle Benegianer beherbergt, welche noch fein Pferb gefehen haben, ober für alle freunde, welche in Benedig Pferbe gu feben wünfchen, ob unter biefen ber hippifche Wetifireit ftatfand ober unter frijch importieten Gaulen, bavon verrathen bie Chroniten nichts. Jebenfalls fuhr bie gange veneglanifche Sportwelt in prachtig gefcomudten Gonbein gum alten Marsfelb. Borauf in ber Prachtgonbel bes hofes bie foone Lätigia Bonaparte. Uebrigens foll gang Benebig bor Langweile bei bem Mennen gegabnt haben, fo wenig interessite bie Manner bes Ruberfporis, bag ein Pferd ichneller lauft als bas anbere.

Theater, Aunst und Wissenschaft.

Die A-Atbonnenten unferes Softheaters fühlen fich bei ber Robitatenbertheilung gurudgefest. Do icon vericiebene Riagen in biefer Begiehung an uns gelangt find, geben wir folgende Zusammenftellung: Im Abonnement A erschienen folgende Rovitaten guerft: Chrano, Als ich wiebertam, Tartuff, Conne und Erbe, Probetandibat, Barenbauter. Und folgende Reueinfludirungen: Schulreiterin, Jeborg, Jigennerbaron, hannele und Mürnberger Puppe. Im Abonnement B folgenbe Rovifaten: hans, Auf Steafurland, Ingwelbe, Goldgrube, Benn wir Tobien ermachen, Muf Strafurlaub, Ingwelbe, Goldgrube, Biberpelg. Reueinftubirungen: Er muß aufs Land, Ibbigenie, Regiftrator auf Reifen, Wallenftein, Fliegende Bollanber, Donna Diana, Murillo, Benvenuto Cellini, Gin Tropfen Gift. Sierous und aus ber Bergleichung ber Daten biefer Borftellungstage geht bervor, bag bas Abonnement B, nachbem es zu Anfang bes Theaterjahres etwas im Rachtheil war, nunmehr gegen A bebeutenb bevorzugt ift. Die A-Abonnenten hatten am 11. Februar mit bem Barenbanter ihre lebte Bremiere. Alle fpateren find ben B-Mbonnenten gugefallen.

Anoftellung 1901 in Darmftabt. Das Secretariat ber Allnitter Rolonie theilt und mit, das die Zeichnung jum Garantiefond, welcher im Gefammtbudget far die Ausstellung nur mit 200 000 BR. angenommen war, die Dobe von einer viertel Million Ichan überfdritten haben und boft angefichte ber fortbauernd neuen Beichnungen die Endfumme von 300 000 ficher augenommen werben fann. eiteren bittet und bas Secretariat mitgutheilen, bag Ende biefe Boche ein erlauternber Bericht über bas Ausfiellungsunternehmen ale lleine Brofchure erscheinen wird, um ben vielen Interessenten Aufschlusse über die Form der Andftellung zu geben. Das Schrifte wird auf Bunfch gratis und franco überfandt, Bestellungen find direct an die Runftler-Kolonie zu richten.

Der Maler von Muntacin ift geftern Mittag in ber Deile anftalt Enbenich bei Bonn in den Armen feiner Frau gestorben. Die Leiche wird nach Best übergefaget werben. Dichael v. Munlacin, eigentlich Lieb gebeiben, mar am 20. Februar 1844 gu Dunfacs in Ungarn als Sohn eines Tifchlers geboren und mutbe auch ansange in biesem Dandwert erzogen, bis er nach Wien und München ging, um fich in ber Maserei auszubilben. 1867 ging er nach Duffelborf, mo er fich unter Annus und Bautier weiter ausbilbete. 1878 fiebelte er nach Baris fiber, wo er von ber bieber gepflegten Genremalerei gur monumental-religiofen Malerei überging Dauptwerke biefer Richtung erregten Auffeben. Rach feiner Ber-beiratung lebte Mimtacip langere Beit auf einem Gut in ber Dabe von Luxemburg. Bor mehreren Jahren besiel ibn, wie man fagte infolge von Ueberanstrengungen, eine geiftige Erfraufung, beren unbeilbarer Charafter leiber balb bervortrat.

Rolner Blumenfpiele 1900. Die Frau Pringeffin Lubwig Gerbinand von Babern hat bem Stifter und Leiter ber Rolner Blumen ipiele, Sofrath Dr. Johannes Faftenrath, mit einem liebenswürdigen Schreiben Kompositionen ihres Gemahls für bas biesjährige Feft gefandt, bie von Sarfenfunftlerinnen vorgetragen werben follen. Oberpräfibent ber Rheinproving bat für bas befte fangbare Lieb im Boltston einen filbernen Gidentrang gestiftet, ber von Meifter hermeling angesertigt wird. Das Konfistorium ber Blumenspiele von Saragosia tieß durch seinen Borsihenden, D. Juan Moneva h Bugol, ein
mit ben spanlichen Farben geschwicke Fahchen vino almogavar
(Seragospaner Wein) senden. Die rheinischen Dichter sollen in den
nächsten Tagen eingeladen werden sich an den Saragossanischen Mumenspielen, bie mit bem Jefte gu Chren ber virgen del Pflar (Duttergottes bon Caragoffa) berbunben finb, burch einen beutfchen Sang gu beibeiligen, ber eine gefchichtliche Thatfadje aus jener Beit berhetrlicht, ba Deutschland und Spanien nur einen Berricher batten, Der Giegespreis wird eine Bufte Rarl V. fein. Die Spanier aber werben in Castellarifden Romangen Die bruberfiche Gintracht ber

Dichter feiern, bie Burbiges befingen.

Baare und ginofreie Darleben für finbirende Frauen. Gine gemeinnütige Gineichtung für ftubirenbe Frauen ift tonftituirenben Berfammlung gefchaffen worben, bie unter Borfit bes Anatomen Profeffor Dr. Rati Benba in ber Aula bes Bilbeims Shmnafiums in Berlin tagte. Es wurde ein eingetragener Berein gur Gemührung ginöfreier Darleben an ftubirenbe Franen begriinbet, beffen Gig Berlin ift. Durch bie Gewährung ber Darfeben foll, wie wir bem "Bert. Lofalang." entnehmen, ben Frauen bas Stubiren erleichtert und bie Ablegung eines Abfchlugegamens ermöglicht werben. Rach ben angenommenen Sahungen tonnen Darleben allen Frauen beuts fcher Ctaatsangeborigteit gewährt werben, bie fcon minbeftens gmei Semefter an einer Universität bes In- ober Mustanbes ftubirt baben und gur Beit bes Gefuches an einer beutichen Univerfitat gugelaffen find. Die Bewerberin berpflichtet fich, folgende Bedingungen gu erfullen: 1. ben Borftand bis gur bollf jebes Jahr von ihrem Aufenthaltsorte in Renntnig gu fegen; 2. mit ber Rudgablung bes Darlebens gu beginnen, fobath ein ftagtafteuer pflichtiges Gintommen vorhanden ift. Die Schulderin bat fobann felbft einen Abzahlungsplan eingureichen, ber bom Borftanbe zu genehmigen ist; im Richteinigungsfalle find die Zahlungen zu leisen in viertels jährlichen Raten, betragend jährlich 5 bEt. bes Gesammteinkommens. Weitere Bestimmungen regeln ben Ausschlung und ben Erlaß ber Rüdsgahlung (im Falle besonderer Rotblage). Darleben bis zu 100 est können bei Zustimmung von drei Borfandsmitgliedern gewährt werben; gu grögeren Darleben ift bie Buftimmung bon fünf Mitgliebern bes Borftanbes, fowie bie Erfüllung verichtebener Bebingungen, wie namentlich ber nachweis über erfolgreiche Theilnahme an wiffenichafts lichen Uebungen begim, ein Fleifzeugnif. In erfter Linie berudflichtigt werben folche Stubentinnen, Die nachweifen tonnen, baß fie jum Eramen (Stonts- ober Dottor-Eramen) gugelaffen finb. Das foge nannte Oberlehrerinnen-Eramen gewährt einen folden Borgun nich ba für ein foldes bas Universitätsflubium nicht unbebingt erforberlich ift. Der Borftand befteht aus fieben Berfonen, barunter gwei Docenten ber Universität und zwei Frauen, welde findert haben. Gemobit wurden gum 1. Borfigenben Gel. Dr. phil. Elfa Reumann, die erfte Dottorin ber Berliner Universität, jum 2. Borfigenben Frau Prof. Dr. Lybia Rabinowifch-Rempner, jum 1. Schriftfuhrer Prof. Dr. Rarl Benba, jum 2. Schriftführer Frau Dr. Silbegarb Ziegler-Weggicher, jum Schahmeifter Bantler Dertel, ju Beifigern Prof. Dr. Arthur Ronig und Frau Dr. herrmann. Das Grab bes 406 v. Chr. verftorbenen großen Trogobien-

bichters Copholles foll bei Alben aufgefunden worben fein. In bem Garlophage befanden fich nur noch einige Schabeltnoden, Mungen und Gefäße. Die ftart verftimmelte Grabtafel, wird berichtet, enthalte ben ichwer leferlichen Ramen bes Copholles. Der Funbort flege in einem Weinberge auf bem Rolonospugel, eine halbe Stunde auferhalb bon

Der Raiferpreis für bas Broofinner Cangerfeft. Des beigefte Betitampf bei bem großen Brootinner Gangerfeft wird ben tanntlich um ben bom beutichen Raifer gestifteten Preis entbrennen, welcher bem flegreichen Berein für bie befte Biebergabe eines beftimma fen Preinlieben gugefprochen werben foll. Bur Erlangung einer Preintomposition war bon bem verbereitenben Comité eine Ronfurrena qui

S\$4

Die .

firi

Told Telt

Safer Safer und einge eng

mup

20 A

Rajes Rajes meril umb so B

ili gn Çizul

UO

2

del us direid insb Gritari fosem werder fieht eingel namm Min mirito metre The

Meuefte Nachrichten und Celegramme.

* Emmeric, 1. Dai. Mbenbe 7 Uhr traf bie Zorpebo-

Soots. Wiotille mobibehalten bier ein.

* Danden, 1. Mai. Ueber bas Befinben bes Rönigs Dito murbe beute folgenbes Bulletin ausgegeben: Rachbem fich bei bem Ronige feit 2 Jahren feinerlei trantfafte torperliche Erfdeinungen wahrnehmen liegen, ftellten fich am 21. April b. 3. Schmergen im Unterfeibe ein, Die fpater in ber rechten Sungengegend fich beftimmter tofalifirten und burch Drud unter ben rechten Rippenbogen auch jest noch bervorgerufen merben tonnen. Es tann taum ein 3meifel befieben, baß ein Bufammenbang gwifchen ben jegigen Schmergen unb bem por zwei Jahren vorhanbenen Blutharnen gegeben ift. Rach ber Lage ber Dinge hanbell es fich um ein Concrement im rechten Rierenbeden. 3m liebrigen ift bas Befinben gufriebenftellend unb gibt gur Belt ju ernften Beforgniffen feinen Unlag. Golog Gurftenrieb, 1. Mai 1900. Biemffen, Bauer, Ungerer, Grabben.

* Leipzig, 1. Mat Auf die vom Magiftrat in Charlottenburg fowie von einem Beamfen bes Charlottenburger Magiftrats eingelegte Revision bob bas Reichsgericht bas Artheil bes Landgerichts II. Berlin vom 19, Dezember 1899, wodurch der Redandgerichts II. Berlin vom 19, Dezember 1899, wodurch der Redandgericht in Gehlfen von der Antlage der Beleidigung durch die Presse freigesprochen war, auf und verwies die Sache an

bas Landgericht I. Berlin.

Deffau, 1 Mat. Der Birtliche Gebeime Ralb und Sof-Sanguter Febr. b. Cobn — ber befannte Leibbanquier Raifer Wil-beims I. — ift bergangene Racht im Alter von 87 Jahren gestorben. Erft bor wenigen Sogen batte ibm Raifer Wilhelm II. ben Rronen-orben I. Rlaffe beelleben.

Berlin, 1. Mai. Abg. Baffermann (nat.) bat gur Deffung ber Flottentoften einen Untrag im Reichstage eingebracht, wonach Lifbre in Gebinben von 180 auf 240, a u felanbifder Branntwein in Faffern von 125 auf 160, in Glafden und Rrugen und anberer Umfdliegung bon 180 auf 240, Schaumwein, in Glafchen eingebend, bon 80 auf 120 M im Bolltarif erhobt werben follen. - Der bom Abg. Miller Gulba in ber Rommiffion eingebrachte Befegentwurf über bie Erhöbung und Ginführung von Stempel fieuern gum Gwed ber Dedung ber Flottenvorlage ift nun, um ben gefchafts. ordnungamöhigen Bebenten zu genugen, auch im Blenum bes Reichstages eingebracht worben und fleht bereus gur erften Beraibung auf ber morgigen Tagesorbnung.

Station Wilbparf abgereift. Bei ber Raifer ift beute Abend nach Wiebertommen für Ditte Commer in Musficht gefiellt.

* hull, 1. Dat. hier haben ungefähr 600 Dodatbeiter bie Urbeit eingestellt. Gie bertangen eine Lohnerbohung bon

Batie, 1. Dal. Loubet wurde beim Munbgang burch ben großen Runfipalaft am Gingang gur beutfden Abtheilung bon bem beutfchen Generaltommiffar Richt er begrüßt. Er befichtigte bie beutiche Abtheilung mit großem Intereffe und fprach Richter feine Bewunderung aus über bie prachtige und filmmungsvolle Musfconlidung ber bertiden Gale

. London, I. Mai. Das Unterhaus ernannle eine Rommiffion gur Untersuchung ber Betrugereien, bie angebild bei ben Berträgen mil bem Rriegsamte vorgefommen finb.

Rouflantinopel, 1. Mai. Der neue OrienteEppres.
sug GerlineBubapest-Ronftantinopel traf Nachmittags 2 Uhr 20 Min.
an ber Grenze ein und wurde von einem Spezialgesandten bes Blinisters des Auswärtigen begrüßt. Am diesigen Bahnhof hatten sich zur Begrüßung Direktor Groß sowie das Personal der orientalischen Eisendahn eingefunden. Am Tonnerstag wird der Sulfan für die Theilnehmer an der Kabrt ein Diner im Sommernalab Erfenbahn eingefunden. Um Donnerftag wird ber Gulfan Theilnehmer an ber gabtt ein Diner im Sommerpalaft veranstallen.

. Der Burenfrieg.

Bon ber Burengefanbifchaft Muf einem Biner, bas in am frerbam gu Ghren ber Burenbeputation figtifanb, bradite ber Borfigenbe einen Toaft uns, worin er ber hoffnung Musbrud gab, bag bie Deputation fich ihrer Miffion mit Erfolg entlebigen werbe. Fifcher bantte für bie Sympathie, bie ben Buren bon bem Bolte besfelben Stammes entgegengebracht werbe. Weiter tourben Toufte auf Rruger und Steifn ausgebracht. De Brunn, ber Deputations. fetretar, ertfarte in einer Unfprache, bag vielleicht einige Buren, bie lange von ihrem Dobnorte abwefend waren, gu einem furgen Befuche nach Saufe reifien, boch tonne feine Rebe babon fein, bag gange Rommandos ober Abiheilungen ber Freiftaats ober Trant. paalburen auf ihre Gilter fich gurudbegeben hatten. Es fei vollig

Reflectorps ber Imperial Bight Gorfe ift bafür bon Dafal eingetroffen. Rach einer Meibung bes "Dailh Egpreß" aus Rapftabt erhielt General Sunter bas Rommanbo über biefen Bug. Die "Ball-Mall-Bagetie" melbet aus Mafeling bom 20.

Mpril: Die Buren find feit mehreren Zagen bamit befchuftigt, bie Gifenbabnlinte füblich von Dafeting in ble Buft gu fprengen. Auf eine Unfrage Roberts ant-worteten bie fläbtifchen Beborben, Dafeling tonne fich noch einen Monat halten. Die Truppen find guten Duibs. Es find einige leichtere Fieberanfalle vorgetommen, im Uebrigen ift ber Wefundheitszuftanb gut

Mus bem Freiftaate.

* Thabandu, 1. Mat. Die Buren machten geftern einen entschloffenen Flantenangriff, um fich bes Bergpaffen zu bemächtigen und ben beitifchen Wagengug abzuschneiben. General & rend griff bie Flante an und fanbte Truppen auf bie bier fehr fieilen Berge. Die Duntelbeit ermöglichte es ben Buren, fich gurudgugieben. Die Stellungen ber Buren find fa ft uneinnehmbar. Die Berge find fteiler als bie bei Colesberg und behnen fich auf Meilen rings um bie Stabt aus. Die Lage ift unberänbert. Den gangen Zag bat ein Artilleriefambi flattgefunden. Gine Rolonne unter General Samilton ifi in norbmefilicher Richtung vorgerudt und bat bie Siellungen bes Feinbes ausfindig gemacht, ber auf weite Entfernungen feuerte.

* Lonbon, L. Dat. Lorb Roberts melbet aus Bloemfontein bom 30. ba.: Die Buren waren am Samftag unb Conntag febr ausbauernb in ihren Angriffen rund um Thabandu, aber bie Stellung, bie General Runbles Dibifion inne bat, ift febr ftart. General Runble wurde burch bie unter bem Oberbefehl bes Generals French flebenben Ravalleriebrigaben Borbon und Didfon, fowie bie Infanteriebrigabe Smith Dorrien und eine Abtheilung berittener Infanterie unter Damilton

* London, I. Mai, Borb Robert # melbet von Beute aus Bloemfontein: General Samilton ging geftern mit ber berittenen Infanterie und Smith Dorriens Brigabe bon Thabanchu aus in nörblicher Richtung vor. Bei hounbet fiellte fich ibm eine von Botha befehligte ftarte Truppenmacht enigegen, bie im Laufe bes Toges noch verftartt murbe. 3ch fciedte Rachis Beneral French bon Thabandu aus gur Berftarfung ab. French tonnte bies thun, ba bie Burenftreitfrafte in ber Rabe bon Thabandyu fehr abnahmen. Beute muffen weitere Berftarfungen bei Samilton eingetroffen fein. Geftern verlor Damilton eima 30 Mann. Die gur 7. Divifion gehörige Brigabe Maxivell befetite geftern, ohne auf ernfilicen Wiberftand gu fiogen, bei Blatfonters und Scharstraal einen Rrang Ropjes. Rur bie berittene Infanterie war einige Stunden lang in ein Gefecht vermidelt.

* Lonbon, L. Mat. Dem Reuter'iden Buerau wirb aus Boshof bom 29. Mpril gemelbet: Beftern griffen 400 Buren ben Borpoften öftlich bon Boshof an, wurben aber gurudgetrieben. Muf englifcher Geite maren feine Berlufte gu

perzeichnen.

Telegramme.

Rapftabt, 2. Mai. Renter-Melbung. Der Gefreidr bes Johannesburger Silfetomitees, Binbham, melder ein Burger bes Dranjefreiftnates ift, machte turgfich bem Staatsfetreiar Reit einen Befind und verhanbelte mit ism wegen ber bes Lanbes verwiefenen Muslanber. Reit erffarte: Richt nur alle britifchen Giantsangeborrgen, fonbern auch bie beutiden und ameritanifden, fowie fonftigen Auslander, bie fich meigerten, bie Waffen ju ergreifen und gu fampfen, wurden alle ausgewirfen werben.

(Brivat Telegramme bes "General-Minzeigers"3

Siffabon, 2. Dal. Die Rammer vermarf faft einfitumig ben Antrag Coftal, heute an bie Regierung, megen bes Durchmariches englifder Truppen burd portse giefifches Gebiet von Beira auft eine Aufrage ju richten.

Der Unfall in ber Musftellung.

* Paris, 1. Dat. 3m Muftrage bes Profibenten, woube! befuchte ein Orbonangoffigier bie bei bem Unglud in ber Belbausftellung Berlehten und bertheilte Silfagelber. Infolge Aufforberung bes Bollgeiprafetten Lepine ordnete ber Generaltommiffar ber Ausftellung an, bag mehrere ben Anforberungen an Die Sicherheit nicht genugenbe Schauftellungen in ber Musftellung gu folte fen feien.

" Baris, 2 Dat. Geftern Abend frarb ber bierte ber bei bem Ginfturg am Sonntag verungludten Arbeiter.

* Paris, 2. Mai. Dem "Figaro" gufolge murbe in ber Racht eine Brufung aller Bruden und Stege borgenommen. Der Erfinder eines bei bem am Conntag eingefturgten Giege bermanbten befonberen Dietels, Matralt, erflärte, bas Unglud fei lebiglich infolge ber Waffericaben unter ber Brude entftanben.

* Paris, 2. Dal. Det "Figaro" melbet: Der Unterfuchungsrichter habe ben früheren Gefchaftsführer bes Sinbubafes mieber auf freien Bug gefeht, bagegen befchloffen, ben Unternehmer IR affe, gu beffen Gunften bie erften Rongeffionure gurudtreten mußten, gerichtlich zu verfolgen. Unter ben Popieren Daffe's murbe ein auf ben Ramen eines Deputirten bes Ceine Departements laufenber Ched fiber 20,000 Fred, gefunden. Es beißt, bag biefer in ber Ungelegenheit eine unlautere Rolle fpielte.

Mannheimer Handelsblatt.

a) vollfteifchige ber feineren Raffen und beren Rreugungen im Altee antwidelir 00—48 M., d) Sauen und über 00—00 M. Es wurde bejakti für das Stüd: 184 Surus pferde: 1000—5000 M., 720 M. deitspferde: 200 2000 M., 68 Pferde jum Schlackten: 40—90 M., 852 Bucht- und Rubvieh: 270—800 M., 000 Bertel: 0.00—00.00 M., 0 Bidleise 0—0 M., 1 Bisque: 00-18 IR. Zusamen Bond Genet,

Mannbeim, 1. Mal. Die Tendenz war unverändert fest bei mäßigen Umsähen Freise ver Toine alf Rotterdam: Saponska M. 184-7 bis Al. 186, Sadruffischer Weizen M. 125-140, Kanlos II. M. 124-50. dis Al. 126, Redwinter M. 180, La Plata ka. M. 127-129, feiners Sorten La Plata M. 180-184, Kuisticher Roggen M. 108-110, Western Boggen M. —, Miged Mais W. 98, La Plata Mais rya terms M. 1. Russische Futtergerse M. 110. Weißer amerik. Dafer M. 109, Russische Bittelhafer M. 190, Prima rassischer Palen. 107-117. Frantfurter Gfieften Cocletat vom 1. Blat, Grebitattien

grantinver Enerien Escielat vom 1. bigt, Grechtatten 296.90, Dietonto-Rommanbit 185.00, Deutsche Bant 199.80, Presoner Bant 155.80, Darmfidter Bant 189.80, Berliner Danveisgesellichaft 160.50, Nationalbant für Deutschland 188, Sangar Ottomane 114.20, Bager, Bant (Munchen) 107.60. Staatsbabn 136,20, Combarben 26,90 Bager, Bant (Brunchen) 107.60. Staatsbahn ISO.20, Lombarden 26.90, Morthern 75.70. Gottbard 141.90, Schweiger Gentral 146.10, Schweiger Rorboft 91.40, Schweiger Mordoft 91.40, Schweiger Mordoft 91.40, Schweiger Mordoft 91.40, Schweiger Bo.40, Jura-Simplon S9.40, 4prog. Ziatiener 95.50, Sprog. Wegitaner 25.70, dprog. amort. Megitaner a2.10, Sprog. Boringiefen 26.10, 4prog. Carte C 96.50, Laura 258.90, Wonopol. Griechen 45.80, Iprog. Türten C 96.50, Laura 258.90, Bochumer 251.80, Happener 224.50, Hibernia 236.50, Oberichtel. Effen 3sbaftig 175.50, Edmeiler Bergus, Ber 275, Buderus Eifenwerft, 194.50, Gelfenfischen 216.10, Sab. Rufteigheif 89, Ultfall Weiterspelm 124.00, Gelfentischen 218,10, Bab. Buderfabrit 82, Mitali Befteregein

Beigen Nuff 72% 78% Ro Beigen Hufi 78% 78% Ro Brigen September 74% 74% Ra Rais Januar	nis Juli 30. 1. als September 66% 46% 46% free Januar 5.65 6.60 6.75 free September 6.95 6.85 free Begember 7.95 7.15
------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sofflahrte Madridten. Mannheimer Dafen. Berfehr vom 30, II.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	On Fa	Dettent D	our oor arbitr'	The same of
Stiffer to, Sto.	5410	nbegirt I.		F. 3081
Militare	Dioxedeles ha	Applied Day		Git:
10 of thursame	The state of the s	Mottycham	Ctadgater	15778
Collbon	30. Gunn 4		MICHOLINA CONDIN	10297
Reflet	Manie Geriffuha		and the last	9500
Abderiner	Sorjigt		Getreibe	10000
20108	Helicitan	*	99	18900
Elicos	Wit. Sheryon	Mannespen	-	12400
Heant	Industria an	Rubrer	Ottifent	227028 5255
Brist	Sperig. u. Mbelen	Dornreite	Dhotabar	7000
THE RESERVE			- Advability	1600
man.	bafen.	begirt II	Contract of the	1
(Bego	Wereinsgring in	Knowerpen	White Web.	BRITE.
Sop Sop	Bereinigung 10	Wolfeream		19190
Mombenfixio	Gertrieb	Dutebarn.	Roblen."	DAINE
Schmitz 3	Rougias	DelChenne.	Unittiala	2722
Decreians	Spilling	Saglifes		1440
A. C. L.		Geftbrann	4	SARF
200 1	Spilen	begirt VI		
Bötringer	Rocelina	Prifesoun.	Strinfalla I	#188
Gane .	Ratharina	& banfen	W1000	4140
Esslmann	Binelline Bing	Robcott	Roblen	4399
Doversion	Westernia .	Guttenbach	mi-Creine	3400
Stationgrain	Wrisbeniala	Waterous Waterous	Robles	BESS
Bduitt .	Bubine	Sperion .	Mt Steine	1708
Rrieges	GBIoberth .	morrande		2890
Covernana	Gins Roch.	Militip	Bedürine	700
Stront.	Briebrich	Gorgon	Dell	1000
Bixtoss	primits	Bulever	Region	12000
State	Elent & 1	Kimin	Dodfieler	540
648	Watt 5	10.40	THE OWNER OF THE OWNER O	800
Strimadig	British	BTIM		270
Dand Biebel	Beamman B	Wildelp.		579
	Porting.	Cortes	-	2130
District Eleber	Coffnung	a self	11	639
encour !	ER v Garage	Delibyonn	Dutties	2100
1	Married Street, Square,	District Hall		

tt-berfeeifche Schifffahrte Rachrichten. Dampfer Briefland", am 21. April von Antwerpen abgefahren, ift

Bitgetheilt burch bie Beneral-Bertreter Gunblach u. Baren. tlau Radfolger, Beibelbergerftraße 0 7, 18.

Bafferftundenadriditen nom Monat Mueil Wal

vom Rhvin:	27.	128.	129.	130.	T.	1.12.	Bemertungen
Rouftons	-	-	-	-		-	Ochtra de la constitución de la
EBaibobne	9.80	0.07	0.00	San	0.70	2,98	
Duningen	2,82	no. ec	0.00	0.05	0.00	12,00	
	0.00	0.75	0.75	0.00	2,00	1000	Made e libr
Bauteeburg	2,80	2,10	400	2,00	8,09	1 3	92. 6 IL.
Minterestell	4,10	Sec.	9,04	4,02	8,99		Mabs. 6 IL
Wagau	4,18	4,10	4.11	4,08	4,06	100	2 libr
Germersheim			8,96	5,92	3,88		R.P 19 11
Mannhelm	3,79	3,84	8,81	3,74	8,78	8,70	Dige. 7 11.
meains	1,88	1,40	1,40	1,37	1.84		FP. 12 IL
Bingen	1000	1000	1.98	1.90	1.00	1	10 11.
and	9,94	2.27	9.97	9.09	2.10	100	2 U.
Roblens	2,87	-	2,88	9.40	-,	100	10 11
Röln	2,88	2.88	0.87	0.87	O ax		
Auhrort	1,84	-,	1,88	1 09	1 00		2 11.
vom Redar:	2,00	100	2,00	1,00	4,00		e u.
Mannheim	9.00	201	OF SUR	000	N. Wall	www.	100
Delibroun	3,86	2 ()4	0,00	0,80	3,10	9,14	V. 7 LL
Accession v v v v	1,04	TIVE	1,00	V,98	0,92	Ton Park	V. 7 11.



ans bestem Ochsenfleisch mit lösliebem nährendeth Fleisch-Eiweiss übertrifft trotz billigeren Preises alle Liebig seben Extracte an Nährkräft u. Wohlgeschmack und ist in allen besseren Drogen-, Delioatessen-u. Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier, C. 1, 5, Breiteutrause beehrt fich ben Gingang reigenber Renbeiten in Weichentarrifeln anzugeigen. Schaufenfteraußlage mit fichtbaren Preifen.

La Médecine Nouvelle.



Die Mebecine Rouvelle (17. Jahrgang) von Die Mebecine Kouvelle (17. Jastgang) von den Boltoren Petradon und Dumas geleitet, sendet Jedermann auf Anfrage, nuentgefelich und spesent frei, eine demische innkrirte Broschüre pt. Dieselbe entdalt die genaueste Auskinst über die raditale heilung, durch die vitalistischen über dichen Behandlungsweisen, der Nevenleiden, der Krust. Wingen, Leber- und Rieren-Kranthelten, Jähnung, Gickl, Abeumationus, Reurashenis, Gesichwalte, Tandheil, Jedreidigkeit, u. s. w. Man ichne Edisdonne, Paris, Konfultationen werden in allen Errachen unentgeltlich ertheilt, 44720 er a terreng samuel in allen Sprachen unentgeltlich ertheilt. 44720

MARCHIVUM

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekannimadung.

Gur Boftanweifungen, melde leits und Deutscher Reu. Guinea, Deutsch Oftafrifa, Deutsch-Sübwestafrifa, Kar-metun, Krautichou, Samog und Toga anberers

feits,
b) avricen ben vorgenannten beutiden Schubgebieten unter einander musgetaufcht werden, gelten vom 1. Wat ab biefelben Gebühren mei für Poftanweifungen bestinsten beutiden Berfehrs, nämlich :

bis 5 Marf 10 Bf.

balten, welche an Mannichaften ber Befahungetrappen gerichtet

Berlin, W. 26. April 1900. Der Staatsfeftetär bes Reichs. Boftamts. bon Bobbieleti.

Grobh. Badifte Staats. Gifenhahnen.

Bum Anstnahmetarif für Stein-fedien u.i.w. Südwestdeutscha-land-Mitiefen. Weitschweiz vom 1. Jedruar 1896 ist mit Gältigfeit vom 1. Mai 1. 36. der IV. Nachtung erschieden. Derselde enthält unter Anderem

neue bezw. geanberte Frachtiane für Kehl, Mannheim Judukriehafen und Aheimau, sowie die Erweiterung der Gälligkeit der Delouders ermäßigten Frachtiähe für Mannheim Bab. D. Marau, Abeinau, Ludwigs-hafen affth, Diarintitiansau und Speyer hafen auf zu Schiff eingegangenen Steintoblen u.j.m.

Ter Rachtag wied von un-jerem Gutertanisbirean unent-geltich abgegeben. 21466 Raristube, den 27, April 1900.

Großh. Generalbirettion. Steigerungsankundigung.

Ro. 2519. Um
Woniag, den 7. Wal d. J.,
Bermittegs il uhr,
werden im Schalftelmmer der unterseichneten Seelle, D. 1, a bier, folgende Legenschalten der Erden und Rechtstachtel offert von Mannhelm köglechtel offert bon Mannhelm köglechtel offert Don Nannheim-stäferihal diffentlöch zu Eigenstum versteigert,
nodel der Zuschlag erfolgt, wenn
der Schäpungspreis erreicht wird:

1) Lagerduch Ro. 1269, alt 1612;
20 as I am Water, 40. Sandgewann, Semartung MannheimKajershal, ueden Theodor Derriversh I u. Johann udam Beichert
und Conjecten, qui d 2 Mart
69 Plg. 5000.40 M.

beutsche undenglische

und Consocien, am à 2 Went es place of the cook of M. 9 Bolenheuse im Geografie Majonnaise Majonnaise index und Gendung und 8 ar 184 gur Hofraithe und Dankgarter an der Lampserheimerstraße soon oo Eumina 14,608,60 W. Die näheren Bedingungen liegtn im Geschäftigintmer aut. Bannsbeim, den 20. April 1900, Große A Bladwel Cornichons, Berlywiedel Cornichons, Berlywiedel Cornichons, Berlywiedel Oliven, Capern

Bekanntmachung.

Die Dienftraume bes Rotarints Manuheim VII - Rotne De Car-iebach - befinden fich Mittels frage 12a eine Trepbe. Breht Rotariat Mannheim VII. Dr. Carlebach, 61581

Lieferung von Pflafterfleinen.

Nr. 4580 Die Lieferung von a. 3000 ehm Plasteriteinen aus Relautige ober abnitch hartem Bestein joll im Zubmilfionswege

Beitabyt der abnitt harten Geigein joll im Zubmissionswege verziehen werben. Angehote, weiche prooding gestellt iein müssen, ind portoiret, verliegest und mit misprechender Ausgehote und mit misprechende die Ausgehote der Stenkag, den S. Wat, Bormittage in Uther, der auserzeichneten Ausgehotssormulare gegen und Angehotssormulare gegen und Angehotssormulare gegen in Erhattung der Beroiessälligungstohm in Empirical Ausgehotssormulare gegen beiten in Empirical Geschieden der Stenkauf der Größeiten der Geschieden ausgehoten Ausgehotsen. Roch Erössung der Gubmissen Stemissen verben.

"Dannspielen Den 24. April 1000.

Alesbamann

Eicfvanami Gifenicht. Kaften.

Entlaufen

ill branner Damsbunb, Bitte abjugeben aber ju fdreis 3mangs. Derffrigerung

Bonnerstag, den 3. d. Meis., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Biandinfale Q 4, s beer im Bollftredungswege gegen Baargahtung dientlich ver-keigern:

Rigerus

1 Waschmaschine mit Deizung,
20ting u. Referroir, Inder,
2itaschen, Tiche, Kommoden,
Deriffen u. A.
Wannheim, den a. Mai 1900.
Banmanu,
Gerichtbollzieher.

3mangs. Derfteigerung. Mittwog, ben 2. Mai 1900, Rachmittags 2 Uhr

perbe ich im Pjanblofal Q 4, 5 ier 51009 127 leere Code, Rieiberichrante, 1 Bianino, 1 Bertifow, Bucher und Heitschung, 1 Bertifow, Bucher und Heitschlien, Kanapee, Tische und soulige Gegenkände gegen Baarzablung im Gollbrechungs, wege dijentisch vertiefgern.

Mannheim, den i. Mai 1900.

Berichtsvollzieher, C 1, 12, Gin geräum. Baben mit 2 gr. Schaufenstein, mehrere Raum-indfeiten und gr. Souterain in feinster Lage, Mitte ber Stadt, preider, ju vm. Ras. Methdurenn B. Reilbach, G 6, 5, 51117

Dir eine bessere Jamtlie, 3 Per-O sonen, in einem best Daufe in ber Rabe bes Wafferthurmes ober in Sit. L. M. A. B. C. auf 1. Juni ober Juli 8 Jimmer u. Kinde zu mierben geucht. Offecten mit Preisangabe an ban Briethburran 29. Kellbach. G 6.

Sin gangeb Sand ober 0-10 Bimmer nebft Jubeb, in ber Oberfiabt auch in Die. B. C. D. in miethen gelucht. Offerten mit Breifang, an bas Miethburgan B. Reilbach, G 6, 5.

Mehrere bessere Herren können noch in einem Beivatheule guten Mittage u. Abendeilich erhalten. Auffunft ertheilt bas Deleitburean EB. Reilbad.

Sin oft. Magagin für eine Ci-garvenfabrif sowie verichieb Läden, Wohnungen, zu miethen genicht, auch hansverwaltungen werben abernommen. Offerten an das Methbureau B. Keilbach, Rechtsagent, G 6, 5.

Spargel täglich friich geftochen.

Watjes-Häringe Maita:Rartoffeln Ropfinlat.

Mirahaner Caviar Pelikateh : Baringe.

Dliven, Capern Truffel, Champignons

Rrebofcmauge. Usting. Ingber in weißen Topfen.

Liebig's und Cipil's Fleisch-Extract. Fleisch-Pepton.

Conferbirte #1555 Früchte und Gemüse.

Engros-Lager, ermäß. Breife. Herm. Hauer.

0 2, 9,

Reeller Caufd. Hochherrsch, Wohnsitz

Meine Enlogvilla, elegant anogeftatet, 16 3immer, Gale, Bab, Canal, Bofferl., 12 Morgen Bart (Ontomital) Stallungen, saufde gegen 3inobanter, 2. Sprothet. Grundfift, Fabrif, Gut 2c. Rue birecte Off. u. D. U. 589 an Rur birette Dff. u. D. U. 589 er Saafenftein & Bogler, 21.- G. ben an Berghauer, Ludivige. Daafenfiein & Bogler, II.-G., Dafen, Amteje, 18. Belohnung. Frantfurt am Main. biebo



Ortogruppe | Mannheim

Versammlung feben Mittmoch im Cheffelect, M 3, 9.

Mannheimer Liedertafel.

Bengnehmend auf unfere Grundlichen wir des fenigen unferer werthen Allegieben ersuchen Witsglieben, weiche mit ihren Ansmelbungen zu den verschiebenen Beranstaltungen au den verschiebenen Beranstaltungen Judichung unferes Gojädrigen Judichung noch im Kufftande sind, und soliche gest umgehend jugehen zu lassen.

Die machen noch beionders darauf aufmerstum, das Einstritissurien zu dem Konzert und Festalt nur denjezigen Mitgliebern und deren Angegeborigen rechtzeita zugelandt werden Winteren den berein Angegeborigen polichenes die Samsetag, den 5. Mai in unierem Besine sind. Der Dorftand.

Gefellschaft Stolze-Schrey'scher Stenographen.

An einem fleineren, am Freitag, ben 4. Ral beginnenben Unier-eichte-Birfet in Stolge Schrep-icher Stenographte fonnen fich \$ 1-2 altere Gerren be

eiligen. Unmelbungen en @ Bobier, Langitrafie 41 m, ober am G Reft. gur Oper, C 8, 21.

Apollo I heater

Bittwod, 2. Mat 1900 Elly de Blanca

Thie Behrens, Ounstill Martall, ferb. Alredates. Comtesse X

mit ihren Löwen. Grand and Hower

Osip and Leele Sunnatibes Setseure. The Barres Company. Ab 21, Mal Gastspiel der L Wiener Operation-Gesellschaft,

Bebenbe Tafel-Krebse Riesen-Krebse Hochsolo-Krebse.

Commer Malta-Kartoffel Matjes - Heringe 51551 empfiehlt.

Louis Lochert, R 1, 1 am Martt.

Geräuchertes Störfleisch, Rene Matjes-Saringe

empfiehlt eingetroffen J. Wörner. G 4, 14 Telephon 1418

Arieg ben Infetten! ,,Sum'

vernichtet und rottet auf frappirend rafc und grundlich jederlei Art Infettent 61511 Wentner's

Eliegenleim.

ft ein bemabrtes Mittel ur Bernichtung ber affigen Stubenfliegen. In Bodungen & 10, 20, 30 und 60 Big, in ben meiften Gefchaften gu haben. Man achte auf



Firma bes Babritanten ; Carl Gentner in Geppingen.



Geschäfts. Berlegung und Empschlung. Meinen werthen Kunden und einem titl. Publitum mache hiermit die eigebene Anzeige.

Hut-Geschäft

oon Q 1, 2 nach

verlegt habe. Indem ich mich bei Bebarf beftens empfohlen halte, geichne mit Sochachtung Emil Kölle.

Marktstrasse.



Bergmann & Mahland

Inh.: Anton Bergmann, Optiker, Planken, E 1, 15 empfehlen bei fachmännischer und gewissenhafter Bedienung

Brillen und Zwicker für jede Nasen Bergkrystallgläser welche achon seit 1888 halb 2 Stunden eingeschilften werden, in jeder No., per Paar M. 7. Feldstecher in allen Arten mit den neuesten Stets vorräthig:

Feldstecher von 0 Zeiss, Jena Triëder Binocle von Görz, Berlin



ugfos-Luger: Basser: Herrschel, Engels & Sc ahoff & Stahl, Manni Geit Jahrzenten bemabries Rinbernabrmittel. Sebr. Weibegabn. Bifchbeat, Befer.

Breite Strasse F. H. Esch, Mannheim. Brite Strasse Grosses Lager von Gaskoch-, Brat- und Bügelapparaten

Mochherde für Gas und Kohlen. Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Original-Musgrave's frischen Oefen von Esch & Cie. Hier.

Commerfahrplan

giftig vom 1. Mai bis 30. September 1900.

Türfheim ab gw 9st (9st) 10st 19st — 9w (8st) 4st — 6st 9st Dreistiehren an 2st 9st (10st) 11st 1st — 31x (4st) 4st — 6st 3st

vei-Archven ab rei gat — 13m 1m (2m) 2m — 5-0 (540) 740 gat firefheins an 830 1000 — 12st 8st (810) 400 — 840 (610) 300 910

NR. Die eingeffammerten Buge verfehren nur an Countagen

enbkarten. Pilgerkarten, Sonderzüge für Bereine.

Fahrpreiser

Bergiabrt Dif. 1.20 | Abaliabrt DR. 0.5. Dine u. Radfahrt Wit. 1.80.

Schaffner bezogen werben,
Belgerfarren d Mr. 1.— giltig ifte die Bergfahrt um 6m Borm.
und für die Tonlachtt am gleichen Bormittage.
Bereine (bis zu 100 Mitgliebern), welche fich rechtzeltig mit der Derektion Dreinkehren Bahn in Berdindung leben, tonnen mit befonderen, swifchen den fahrplanmahigen Bügen eingelegten Ertragügen nach Drei-Kehren befordert werden.

Bellen Wasche, Ausslaffungen

Inhaber: Ludwig Adolf Sillib

3 Mannheim.

Tel.1135. gegr.1795. Q.1.17-18.

Weiße und farbige

Herrenbemdennao maap

Cricor-Unterhielder.

CARL MORJE



umb gefehlichen Friertagen

Dugenbfarten.

Alle Arten anderer Füll-, Regulir-und gewöhnliche Gefen. 48277 Röder'sche Kochkerde.



Einziges Radicalmittel

gegen Küchenkäfer, sog. Russen und Schwaben, Ameison u. Grillen mit Brut.

Räuflich beit

Friedr. Becker, Drogeric, G2, 2 und Zittale W 4, 1. B. Kard, E 2, 13, J. Scheutele, F 5, 15, Jod. Schreiber, F 1, 6, und besten Attalen in Weamseins, Lindenhof, Redaran, Walds-hof und Angelhof.

finer meiner innegehabeen Bagerpläte, Inneishafen, furjes Geten ift anbermeilig und beiter iht anbermeilig in dermeiligen und Arbeiter bitte am 8. Mai. Bormittags 10 uter, öffentlich gegen Evarstahlung vertreigert. And fann die Umphunung und Arbeiter beiter wecher freihandig verlauft werben.

werben. Chr. Bohmintel, Roblengroße bandtung, Jungbufgert, 16.

pon 50834

Euch und Bukskin wegen Aufgabe biefer Wrtifel gut jebent

aunrhmbaren Gebot.

Ferd. Weiss. Strohmarkt.

Gelegenheit für Schneiber und Bieberberfaufer.

15000 bis 40 000 Mark

werden auf erfte Hoppothef zu feihen gesicht. Angebote mit Angabe bes Binstufes find unter L. K. Rr. biber an die Erped. d. Bl. ju richten.

Mittelrheinischer Verband deutscher Zithervereine.

19. bis 21. Mai 1900 in Mannheim.

Sountag, ben 20. Mai 1900, Abends 6 Mbr

Grosses Concert

(circa 120 Zithern) unter geft. Mitwirfung bes Besangvereins "Liederhalle" fowie ber vollständigen Kapelle des Apollo-Theaters.

Rarten für 12 Bergfahrten und 12 Thatfahrten für bas e Jahr 1900, nur an Werftagen gillig und übertragbar. Breie vom 14 Mart tonnen wahrend ber gabet wom NB. Eintrittskarten Mk. 1.50. Rorim im Bop. verfauf zu ermähigten Preifen ip ber hofmuntalienhandlung R. F. Geckel, bei herrn Bb. Aug. Reuler jr., Inftrumenten-und Muntalienhandlung G 4, 17, in den Charrenbond-lungen ber herrn Bean Pfeffer, W 5, 10 und Carl Pfeffer, M 3, 21, iowie bei den Mitgliedern des Mannde mer Fithereinds (Botal Balfifch).

Der festgebende Verein: Mannheimer Zitherclub.

Ropfwaschen für Dainen

größter Mimtigfeit.

Richt nur, bag burch ein sachendfies Balden bes Ropfes und ber hanre biefeiben von Schmut, Genab und ben laftigen Ropfichuppen gründlich gerennigt werben, sondern es werben auch bie bereifs abgestorbenen und verjondern es werben auch bie bereifs abgestorbenen und vernachlässiger Daare in neuem Machthum angeregt, beinnbers burch forgidinges Ansichneiben ber gespolienen Jaarspheen. Weine wirfich feparaten beides Damen frifit-Salons sind mit den anserfannt besten Appfaraten jum Rapmoliden und Daartrocknes anstellaitet und empfehr ich biefelben unr gest. Genftung ferfaltungen sind dugeschiofen, da die Saare vollnäubig getrocknet werden.

Linfmertfame Bedienung. Dafige Breife. Hch. Urbach, Bamen- Friseur Planken D 8. 8.

MARCHIVUM



TELEFON No. 933.

Hochpräge- und Leder-Tapeten

Linerusta.

Tapeten-Haus

C1 1 2 Badewannen gari Chait, dem Kaufhaus geganüber, VON DERBLIN

Gr. Bad. hof- n. Mationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, ben 2. Mai 1900. 79. Borftellung im Abonnement A.

er Biberpelz.

In Ceene gefeht vom Intenbanten.

von Behrhahn, Amisporfte	her .	100	- 1	berr Rofert.			
Rruger, Rentier	200			berr Tielich.			
Doffer Bleifget	. 1			Derr Grnft.			
Wrotes Winn Blodes				berr Steined.			
Frau Motif. Blaichfean				gri. Mitteld.			
STREET, STREET				Frau De Lank. Derr Gobed.			
Thelbrib,) At-				Stl. Barger.			
Beontine,) August .	2			arl. Raben			
Whilton, Shiffer .				err Edelmann.			
Blatenapp, Amteldreiber Rittelborf, Amtebaener				herr Löid.			
Philipp, Dottor Bielicher's	Salm.	. 5.		Derr Dedit			
Ort des Geichens: Begendwa um Berlin.							
Brit : Septenatofampf.							

Raffeneroffu. 1/27 Uhr. Muf. prac. 7 Uhr. Ende geg. 1/,10 Uhr Rach bem gweiten Mite finbet eine größere Paufe fintt.

Rleine Gintrittspreife.

Donnerftag, ben 3. Mai 1900. 29. Borftellung anger Abonnement (Borrecht A.)

Sum erften Male:

Beatrice und Benedikt.

Oper in 2 Allen (and Shateipeare). Tert und Mufit von Defte Bertiog. Demifche Ueberfehnug von Richard Bobl.

Sierauf: 3mm erften Male: Pan im Busch. Tangipiel in einem Aufguge von Otto Julius Bierdaum. Mufit von Gelie Mottl. Mnfang 1/27 Why.

Coloneumstheater in Mannheim.

(Rectarverfiabi). Direftion: Grit Rerfebaum. Mittwoch, Den 2. Mai, Abende 81/4 Uhr Jum letten Male: Gffetmalle Gefanglhofe.

Cenfetioneller Erfolg. Blibmadel Gin

Der Zweck heiligt die Mittel. Grose Gejangapoffe in & Aften von Coffa Mufit von Milleder

Herm. Klebusch, hofphotograph. am Strohmarkt.

Mannheimer Parkgesellichaft.

Machmittags-Concert pon 4-6 11hr.

B1524 @intrittepreis 20 Big. Abonnenten frei. 1



garantiri reinschmedenden u. fraftigen Staffees. 216 1. Mai 1900 Bureau u. Magazin N 4, 9

nadit ber Kunftfirage Mannheimer Raffee-Import. u. Berfanbigeichaft Theodor Seyboth 2150



fertige Bimmerthuren mit Futter unb Belleibung in allen Größen ftaubig auf Lager und gu ben billigften Breifen gu verlaufen. Liefern bon Bruftungen, Glas-

abidilife st. st. Julius Körber, Mannheim, L 4, 5,

Dr. Edmund Baertich, C 2, 25.

Unterricht in Violoncello, Gesang, Olavier, Ensemblespiel.

CONCERT

Kapellmeifter Georg Schöufeld findet eingetretener Sinderniffe wegen 51512

Donnerstag, 1(). Mai statt. Die gelöften Billete behalten ihre Giltigfeit.

Mannheimer

Liedertafel.

60 jähriges Stiftungsfest! Samftag, 12. Mai 1900, Abends 8 Uhr:

großen Saale des Apollo-Theaters (Babner Bof).

Gefammt. Gaftipiel ber Großbergoglichen Sofoper in Fran Emma Muckbeil-Miller, Ronigt. Commer her Max Büttner, heriogl Kammerjänger and Coburg, but Grossh. Hoftheater-Orchester.

Rach Beenbigung bes Concerted zwanglofes Beifammen-fein ber Ghrengofte und Mitglieber mit Familien im oberen Saule bes Babner Gofes. 51480

Sonntag, 15. Mai 1900, Vormittags II Uhr:

Fest-Act

im großen Saale des Apollo-Theaters.

Machmittags 2 Uhr:

Fest-Essen

ber Ghrengafte und Mitglieder mit Familien im oberen Canie bes Babner Sofes.

Samftag, 19. Mai 1900, Abends 8 Uhr: Fest-Ball im großen Saale des Apollo-Theaters.



Section: Mancheim-Ludwigsbafen. Countag, ben 6. BRai III. Programm-Tour. Bid: Basgan, Chladifelber bon

Mischer 5 Uhr 40 in Lubwigshafen. Barschieit 6 Stunden Ermäßigter Jahr-preis Wi. 3.00. Die Mitmahme von Pro-viant werd dringend empfohien. Juderims-Bahrfarten werden nur dis 6 Uhr 30 abgegeben. Safte find militommen.



Mannheim. Dienstag, 8. Mai c., Abends 83, Mbr,

Außerordentliche Mitgliederversammlung.

Erwerb eines Grundftudes für ben Gerein (§ 87 Mb. 8 u. § 40 ber Sanung.) Um gablreichen Befuch bittet

Der Vorftand. COCOCOCOCI

Danksagung.

Anlaglich meines bojuhrigen Dienstjubilaums murber itr uon allen Seiten is viele Gillichmuniche und Beicher iler Danfbarfeit erwiefen, bab es mir unmöglich ift dem Einzeinen den Pauf auszuiprochen. Dauf eines ilb ant biefem Wege gefagt: Dem verehrlichen Ge ich ber Danptfladt Mannheim für fein nambaftes Gh ichtel, bem herrn Burgermeifter von hollanber figen, bem Seren Siege neines bon perfon erm Sindelculitant Dr. Sidinger für ihre perfon beilnahme om Banlett, der veredrlichen Einwohners a Borores Refertfal, an der Soche die beiden De ernlichen und heren Stadtraft Pfang, für ihre z iche Beibelligung um holle und für bas finnige

Mannheim-Maferihal, ben 1. Mai 1960. H. E. Joft, Oberlehrer.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik Ludwigshafen alAhein. Bilang per 31 Dezember 1899.

Segenichafts, Baus u. Apparate Conto: Liegenschaftent, Gebaube, Apparate und Utenfilten von Lub-migflogen Mt. be,181,178,17

Mbjdreibung pon 1878 bis 1898 Wt. 84,907,060,68 Baaren, Betriebe, unb Fabrifautino 25-pice eligunge-Conto Duisburger Rupferhute Belammt Debitocen einschließlich ber Anlagen unferer ZweigeUn-

21,024,111 49 209,138 20 892,000 12,913,190 6

19,800,000 Referoe-Conto: Burudgefiellte orbentliche Meierne 9,720,000 -T,620,885 46 entlicher Reierve Cont 3,792 Arbeiter-Unterftunungefonba-Conto 1,543,200 10 Grebitoren Conto 1: Laufenbe Berbinblichfeiten Geebitoren-Conto II: Guthaben ber Segniton-Ben 3,215,497 11 faije, biverje Delereberte-fioni und vorübergebende Rejerber Geminne und Bertuff Coniv: Errenguiß pro 1899 4,039,178 88 Bortrug von 1898 . 674,839 11

Die vollfommene Uebereinstimmung ber vorflebenben Bilang mit ben von uns eingesehenen Buchern ber Bubifden Anilim & Soba-Jabult in Lubwigshafen am Rhein benrhinden wir hiermik. Um 11, Apeil 1900. Die anigesiellten Revisoren: R. Reller.

Getvinne und Berluft Conto. Saben.

General Unfosten Conto: einichtehind Steuern und Affe-furang Gewinn- und Berlieft-Conto: Bewinn-Borking von 1898 . 674,888 1 Bilang Grgebnif von Lubwigt-7,174,237 0 11,119,346 98 Retto-Erträgnif pro 1890 . Geminn Bortrag von 1888 Webrbetrag ber MetigeBinfen 88,544

In ber hente abgehaltenen General-Berfammlung ber Actionare ber Babifchen Uniline & SobarBabrit murbe bie Divibenbe pro 1899 auf DR. 144,- pro Actie Nr. 1-27500 à DR. 600.- fiir 12 Monate,

Chein Dr. 27, Wt. 288 - pro Actie Rr. 27501/2-29999/30 000 à Wt. 1,200.-

für 12 Monnte, Edein Rr. 3, M. 144. - pro Actie Rr. 30 001/2-32999/33 000 à M. 1,200.

für 6 Monate, Schein Rr. 1 fesigejest. Die Ginlojung erfolgt fofort:

in Ludwigshafen a.iRh. an ber Gefellicatiofaffe.
BRannheim bei ber Mbeinitchen Crobitbant und beren Ameiganftalten,
23. D. Labendurg & Sonne,
ber Barttemberg, Bereinsobant und beren Zweiganstalten,

. Brantfurt a. IR. . Trutiden Bereinsbaut. G. Labenburg. 3. 28. Junter & Co. Rostan

Dere Commergienrath &. Brothfchild in Frantfwei a., MR. bat fein Amt als Miglieb bes Muffichtsrathes niebergetegt. Die ausgeschiebenen Mitglieber bes Muffichisrathen

Dert Commerzienrath Carl Reift.
Geb Commerzienrath Dr. R. von Steiner,
Geb Commerzienrath Carl Labenburg
n Sielle bes herrn Rosbidilb

Derr Guftab Maller in Cintigari nen in ben Muffichibraib gewählt.

Rudwigehafen a. M.,iben 28, April 1900. Badische Anilin. & Soda:Fabrik

Unterricht.

BERLITZ SCHOOL D 2, 15, 3 Treppen. Sprach-Bebrinftint

Für Erwachsene FRANZÖSISCH, ENGLISCH ITALIEN., BUSSISCH etc. Nur Lehrer 181 betreffenden

Nationalität. Robr an 100 Imeigichnien. 3m n. ichreibt b. Schiller, bibft b Anfanger, nur b. gu erfernenb Sprache. Probeleftion gratis Gingel. und Riaftenunterricht. für Detren und Damen, am Tage und Abend?. Gintriff jedergeit, parci Prospecta gratiau, franco

Russisch

BB Riavierunter icht ? Rr. 61448 an bie Erp. b. BL

Merloren

chentbuchelden, beibes m fonogramm M H von M is L 4. Bismardfrage entlen Begen Belohnung abjungeber 77, 13, a. Gt. 0142; Gine Broche mit Photo:

graphie verloten gegangen von M 1, 21/2 durch M. u. N. bis zur Luifenschule. Abzug, gegen gt Welohnung. Raufhaus, Cigarentaben.

Anknuf

Ruferm. Deinrich Berthoto T, 11 fauft und vertauft fort-3werg-Spithund

F. B. 407 posterestante

Roaks-Lieferning. Schriftliche Offerient fofort er- beiten. C1, 7, neben Geibenhaus. 6160r u. Infoliateut, J 1, 20,

Radelen. Bauplätze Derkuul in bester Lage zu verfaufen. Re-flectauten belieben Abreife unter Kr. 2040? im Berlag abzugeben,

rentirent, in ber Rabe ber arbrite, nabe am Ring,

Piane ju vert. 511 M. I. 2, 2. St.

Pappicheere

Ludwigehafen, Bismardftr. 61

Seltene

Gelegenheit!

er. 81451 a. b. Grp. b. 20

Altes Bauholz

Raben, Thuren, Genfter gu erfoufen. P 7, 18, part, bluit eleganie Beiten mit aburbm-

Pianino but um, bling ab-jugeben. *51262 N 4, 7, 8. Stod lints. Gebr. Bianine (Berbur, Do)egjugabalber gunftig ju ver-njen. Rujablung 29. 10,000 Bieferant) und ein Firmen-imite bill. j. v. N 1, #, 2, St. 5100 Geft. Offerten unter Dr. 50799 in bie Erpeb, erbeien. Gut erhaltene Ginbabemanne Hockenheim (Daupthraft,

zweistlickiges Wohnfrangoniche Salon-Carnitur, lantus mit Caben, Dinte Geiammt - Stadenen -Sint Louis XVI, bochfein, in beitem Buftanb, preifimerth gue vertaufen. 51512 Rab Gichelsheimerfin 1, IV. Walther, Wannbeim Q 8, 1. Gine gut echaltene Marquife mit Gifentonftruftion billig ju perfaufen. \$1188 Dertaufen. B. Gerber, B 1, 4

Bur Brantlente größte fint-pabl aller Mobeln, Beiten und Gine Sebelichneibemafdine

H 5, 2, 3 tt. 22, 1 Mquarinm, 2 Laben-1 Meiflingwange billig gu 1 Meiflingwange billig gu 90 cm. Schuttflange, beibe in gutem Buftanbe, billigft abguvertaufen. Schmitt, A 2, 1, part. Fradengug und liebergieben

Gin breiarmiger Betrofeum-Blaberes W T, 24, 8. St. 51486 bin noch gut erhaltener Berd Gin neues Cavamb. Billard gu verlaufen. L 10, 2.

Courenrad !

2 fatt neue Damenraber auserft billig ju verfaufen. *51171 CI, 13. abellos erhalten, liflig ju vert. Qaben . Ginrichtung . Rega Gut erhalt Fabrrad billig ju n f. m. ju faufen gefucht. Raberes im Berlag *61400 Ginen neuen eleganten Bife toriamagen in. abn. Bod ju perfeuten 51380 Abbruch! erfauten. 29. Roth, Bagenbauer,

Padenfacade, Benfergeftelle, Genfler, Thuren, jomie jonlige Benfler, Thuren, ibmie jonligeben, C. Bender. Victoria Wagen

mit abnehmbarem Boct in verfanien. 61197 G. Keller, R 7, 11,

Diktoria M. Stigler, Wagenbauer, 48 7, 2-8. 51199

gut erbalten, wird billigst abgegegeben. T 6, 17. Sicha geränderung bolder iheitunger jopin und 2 Fauteuit, weitig gedraucht, ju verfaufen.

51522 R 4. 20.

Ent erhaltenes Brennader-Landem für Dame und Darm hillig zu verfaufen. L 2, 9, Gifflaben.

Swei gut erhaltene Pfassutassinienen, Rhugsgitt zu verfaufen.

Rheindäusenfigde zu verfaufen.
Rheindäuserin. 56, pari, drosst Paden, Thuren, Benfier un Hotter Traber mit eleg. Geichter und Gig ju verlaufen. Robberes ber Thieraryk Beift, E 1. 9. *51005 Junger Bernhardiner (Ribe) in verfaufen. A 3, 71/4. 51186

Schones Ponny gu berfaufen.

MARCHIVUM

La wirt gett bie Mr. bief

*61.0

Sie!

3 H Seh OH:

nod geine

61 GO

Stellen finden

Beffece vedegewandte Da-15-20 m.

beedienen. | 51656 |Rife # 2, 12, 1 Er., 8-7 Uhr.

Brifenrgehiffe gejucht. Brode ifungere Fabritar-beiter zu dauernder und gut bezahlter Stellung gefucht. Es finden nur Leute Berud-fichtigung, belchelungjährige Befcaftigung in ein und derfeiben Jabrit se. nach-weifen tonnen und gute Beugniffe befigen. 01882 Jabrif technischer Brudufte Mannheim J. Mess, Redarboriandftraße 13.

Ginen alteren Mann für Leichtere Arbeit für BRittags

gefucht.

Bu erfr. imiichen 1-2 Uhr.

U 5, 7, part

Bur lleberwachung von imei größeren Kindern bei Gertigung ber Schulaufgaben ein

jungerer Jehrer gefucht. 50997 an bie Erpeb. biefes Biattes.

Milganer Rafer u. Butter Granhandlung fuct mich unbebengt juverialingen Rier-Mingebung. Offerten unter Chiffre "a1514 au Die Erp. b.

Fir Laden u. Versandt

wird eine charactervolle, im Berlehr mit der Kundichaft gewandte Bersönlichseit ges, die gut schreide u. rechnet. Selbftgeschr. Offert, unter Ar. 51465 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ordentliche Schreiner für bouernbe Beidaftigung ge-fucht. 51046

Sofend Beis Cobne,

für ein großes taufmannifdell Burean per fofort ein felbitian

Correspondent mit guter Schulbildung und ein Beamter

für ben Angendienft, ber in opjeren taufmannichen Areifen in Mannheim in Lubwigshafen Brijebungen bat. Offert, mit Gehaltsampruchen

Rr. 50749 a. b. Urb.

bolportenre, week 20 M. eicha-Beriag 122 Samburg. Ein tüchtiger

Gießermeifter für Gelbguß, fem soser eintieten. 51519 C. Maquet, G. m. b. D. Heidelberg.

2-5 tüchtige Bimmerleute finden foj. banernbe Fabritarbeit bei 51034

Heinrich Lanz, Schwetzingerstrasse. Gin tüchtiger, energifcher Bauführer

für dauernde Sieflung von einem größeren Bangefciafi gefumt. Off. u. Nr. *51070 a. d. Expedition Do. Bi. Botteverficherung

Controleur

ef guten Bezilgen anzuftellen. Indrenumlije nicht unbedingt erforrerlich Stellung auch für Mitge Benfioniften geeignet. eiffen, Referengen ze ge Daafenftein & Bugler, IL. G.,

Sarlörnhe. Gin gewandter *51366 Packer

mit guten Bengnijfen fofort ge-fuct. Gebrüber Marican.

bon einem Fabrifgefchaft per fojort zu engagiren 51236

Raberes im Berlag. Befuche mitbein junger Burfche für leichte Arbeit im Laben-gefchiet. "51404 geichift. Rateres im Berlag.

Onte Sauhmader ft Derren und Damenstiefel, beine Begablung, fot, ge. and M 8, 4, Fr. Schomtin.

Gin rumtiger Schreiner, fpeg. fir Bettern, erhalt banernbe Fr. Vook, J 2, 4. Mageres im Berlag.

1 tüchtiger Cardirmeister,

ber auch in der Beardeitung von Mödest bewandert ift, dei gutem Lodn, silte hauerind gelicht. Gest. Offireen besordert bie Exped da Bi. 51521 Adheiger. seinfriftandiger Spengler und Installateur aufundt.

Marl Schatt,

J 1. 20. Ein tüchtiger Guhr шани инр

Ruticher, ber and mit befferen

Race Pferden umzugeben berfteht, per fojortigen ob. balb. Gintritt bon einem Fabritgefdaft gefucht.

Rah. im Berlog. 51225 Em Nähmädehen grjuda. H 5, 1, 4, Stock. *51549 Madmen um Kleibermachen awie Lebrundben werben lot geineht. D 4, 15. 51517 Gine füchtige Schahwaaren-

Berfauferin M. Hauner, J 1, 6.

Moden. Mehrere tücktige 2. Arbeite-tinnen gegen hobes Salair und einige Lehrmäbden werden per ofort gefindt. *51030 Erigwister Schrag, N 8, 7/8. Tachtige Weifinaberinnen junden bauerinde Belchaftigung außer bem haufe bei \$1000 T. Bauer. Anüflatiungsgeichatt. E 2, 15.

Cuchtige Arbeiterinnen mit Zeillen und Rode merben gegen boben Bobn per balb ge-recht. G. Bus ir. Rachf., D 3, 10

Wodes.

Tächtige Arbeiterin, sowie Behrmadden per jaioet gejucht.
M. Wieder, sonza Schweitingerite. b.

2 junge, ichulentlasiene Burden von 14 bis 16 Jahren ide leichte, bauende Arbeit jafert gefatt.

of leight.

Diebrere tüchtige Berfäuferinnen

finben Stellung. Dirfdiland. Taillen- u. Modarbriterin u. Lehr mabchen gef. D 5, 12. bous Elicht, Bockarbeiterin Tüchtige Taillenarbeiterin bei guter Bezahlung fof, gefucht. Regina Loch, Roben, P 6, 20. 51040

Anverlainiges Madmen togs. über ju Rinbern gelucht, 51226 Beiffer, 13 (H 9, 7), 2 Gt. Its. Gin junges Manden mirb Gin junges Manden mirb logguber fur leichte Sausarbeit gejucht. boi Raberes R 7, 28, 2, Slod.

Ein ordentliches Midden unt eine reinliche Monaistrau joson gejucht. Nab. A. G. II. 50601 Eine rüchtige, zuverläffige Rinderfrau

per fofort gelucht. Bu erfrogen in b. Erp. b. BL. 19020 Midden für Dausarbeiten fo-Rofengarienfer, 21, part., t

Gin ordentliches Mädchen

wird gefucht. O 1, 16, a. St. niungeres 2.1. *5140: Laben geincht. Bu erfragen im Berlag. Ein Madden tigsüber if

Gin befferes Radden u größeren Kinbern, bas Rat ind Bageln fann, gefucht. L. Fischer, E 1. 3 u. 4, 1 Teppen

muelb. gei. Ploeirunge-Juftitu Bed Rebinger, U. 16, Ringit, man

Mädchen

aus besteren Samilien, mit gute Schulbilbung unb schoner Sand drift, werben in ein Geschäf gefucht, Selbigeicht. Offer nt. Rr. 51310 a. b. Crp. b. Bir embfehlen min fofortigen Gintritt: Lickfige Grisat-und hoteltzimmermadden, fomie orbentliche Rabchen für Rüche u Sanfarb Meltefted Rannheimer Stellenbureau Q 4, 8 Tücht. Monatsfrau of. gef. M 3. 8, 8, 8, Et. *48951

Monaretran für jol. gefücht 8, 20, a. Stod. boeis Tüchtige Monatofran jum Lehemädgen.

Ein prbentliches Behrmabeten De. Briefmitter,

P 7, 20. Urhrundigen aus auft. Namilie jum Rieibermachen ger boaro C 2, 8a, 3. St

Buberl, Rindermadden bei hobem Pobn gefucht. 51278 Richeres B 6, 28, 2 Stod.

Lehrmädigen gefucht 31 4.7 Lehrmädchen wird angenommen. 51231 Papierhandlung U I, 3.

Gin ordentl. Junge fann bai gier. u. Deforatione Gefmati fernen mit fofort. Bejahlung 0488 MR. Roth. G 4, 8.

mit guter Schuldlibung und jübscher Hanbichrift für ein Tgentur- u. Kommissionsgeschäft gelucht. Steigende Bergnung berten unter N. 473 F. M. Rubolf Rolle, Mannheim.

Berbeiratbeter jung. Mann fumt wöchentlich 4 Tage Beschäftigung. Offerten unter Ro. 51428 an die Ern. d. M. fat einen jungen Mann mit

Prantein mit iconer Sant

Barterreraum groß, als Wert. flatt zu mierhen gesucht. Offerten unter Kr. *61284 an die Exped. d. Bl.

Rubige Ramille fucht gum 1. Juli Bobnung, vier Zimmer, Babegimmer Graf, Strag. burg (Cif.)

von 2 event. 3 Bimmern von fl. Familie (a Perf.) in rubigem Saufe per 18. Beat gu miethen gesucht.

Offerten erbeten unter F. B. U. 812 an Bubotf Moffe. Mannbelm. a1586

B 2, 5 Diagagin ober

E 1. 8 Wirbeite Staum, b

Arbeits = Rann (ob. Angervaum) 1 Trepre bod petheilt zu vermiethen, gang G. 1013, Erbh. 2.

Lüden

ffiche in vermiethen. Blanken, () 3, 4a.

roffer Labent mit Entrefol, | que, fowie & Magagin Blanmer grobe Wohnugen m. Uem Bubehbe in beiter Lage u vermiethen. Georg Bortlein, Saumeifter, Goeben gerteinige 4.
P 6. 22 Mobn a pm, 50512

S 5, 3 Ladon ju ver 30 verm. Rab 2, SL sloop U 6, 29 Sehore bis 1. Julius und gut verm. Ba erfrag, v. Mirings Woodnung zu verm. S1203 2 Uhr an 2, St. 1 60287

Beneral-Mingeiger

ben mit # Bimmer, Ruch fammit. Bubeber ju verni

eichtaulnge, ift per Deat ober pater ju vermiethen. sorst Maberes bei Mai in Maner. Baugeichaft, T 6, 17 m. D 6. 14.

Burcan

ID 7, 11, Bureau Magazin u. Keller hell und geräumig, zu vermiethen. 50857 Näh. in F 3, 1, 1. St. Q 7, 15 Ring, 1 Bimmer als

Bureau und 3 Stutmer at Bureau permietben. 50981 Bu vermiethen

pe: 1. Juli zu vermiethen. Rah, bei Rechtsogent August Frening, C 1, 19/11. 50006

B 7, 13b Pullenring, 3. St. mit Bubebor bis 1. Juli ju verm.

C 2, 6 2 Ereppen hoch, fün Riche ju vermirthen. 51128
C 2, 25 2 Stod, febt. Wohng. bebor ju vermiethen.

E 3, la Bohnung mit 9 Bimmern, Rüche, Reller und Manfarbe bis 15. Juli zu berm. 50289 E 8, 12a 3 Sim. u. Ribbe

ruche u. Reller an rub. familie u verm. Rab &. St. rechts. nb Riiche per fofort ju verm. K 1, 11 ichones Barterre-ohne Bent, fot, in verm. 61884

Rufte, Ranemer, Reller u. Greicherabtheilung per Juli ju vermiterpen. Raberes O 7, 20, Bureau.

L 13, 1 g.b Babnbof, 4. St. ichone Ectwohnung mit freiem Ansblid, 7 gr. Rim. 6 n. b. Etraße. Babes, u. Zub.

p. 1. Juli ju vermiethen.
Bu erft. parterre. 50008
L 15. 9 Sismardin, in beft
b. Bulindof, Laden, 4 Sim., Babezim., Rüche mit Andehör, 2. Sonterrain per 1. Oft ju verm.
Rüberes Rheinfir. 4. *50728 Huguine L15, 9 (Bidmardin), a. St.

mit fofort gu berm.

P 6. 22 23 cinih. Rieben Wäheres Wilrem im Sol.

P 6. 22 23 immer u. Riche mit Werfriatt.

Q 2. 23 25 im., per 1. Mai in verm. Rah. i. Toben. 40037

T 6. 17 richsing, ichoner gaben mit Wohneng per Juli

U 4. 20 8. Es., 8 Limmer und Rudehör dis Juli zu verm Rüberes parierre. 5016

6, 12

Wriedrichsring, 2 Treppen bod, eleg, Boh-nung, ? Zim., ? Bat, Rude. Speifet., Babes. Magot., ? Relice. Opeider sc., Baffer. Zeitung, Gas u. Unicht. an bas fabt. Elettristfateberf sc. pr. Juli ev. fpat. 3, verm. Raberes 2. Stod. 51021 U 6. 22 Ceitenban, abgeich. Bubeh un rub Bente p. 1. 3

Gideloneimerfreufe 38. Dimetebeimerftr. 30/40. B. Stod, 4 Zimmer, ft. Bab-gimmer, Rüche in. Zubehör an rub. Ham. bis 1. Mai in ver-mtethen, Räh. part. 448852 Friedrichsring. 4 Zimmer, Bab ii. a. Zubehör per 1. Juli in versi. 50479

Contardplat 1 s. Stod, brei Magbkammer per 5. Juni 30 vermiethen. Hu erfragen Rup-rechtitr. 6, 4, St. links. a1205

Butfenring 27, freundliche Partetrestunner mit fepar, Ein-gang, teer, auch als Bireau, in vermielben. 51378 Langitrafe 103, inchwohning 2, Stock, 8 Simmer mit Küche. 2. Stod, 9 Bimmer mit Ruche, Reller it. Bubebor 3 verm and Lamehfit, 22 meg. 6 Binimer Souterrain u. s. St., B Bim. n.

Meerfeldstrasse 26. bone Balfonwohnung, b Jim-mer und Rüche mit Zubehör zu verm. Rah. 2. St 51000 Weerfetoftraße S3/35, brei Zimmer und Rüche bis 1. Intti zu vermiesten. 51874

Molftrafe u. Ruche an ru Rente fofort gu verm. 61 Rab. Sedenheimerftr. 64. u. BRiegelfer, 12 m 3 Bohnun on je 5 Bimm. u. Ruche te. 1 aben ju vermieiben. Bu er ngen Langftr. DB. 4933:

ngen Langftr. 58.
98mbprechtitrage 15, 3 gin.
Riche, bis 1. Juli bezieher u vermiethen. Richeres pa ifs. Bul. Wegbecher.

Rheindammftr. 41, obnungen, je 8 Zimmer und iche, fowie Laben mit 2 Bim. b Ruche ju vermiethen. Borno

Cedenbeimerfir, 80, 4 & Traitteurfir. 55 Borber-Blohn je 2 Kim, und Kud is 15. Wai zu verm. 3083

Große Ballftabtftrafe 81, Rab. Dommpr. 25, part.

s. Stod, abgeichl. Biobn., Stuche, Rubeh, fow. Gaupe Ras. N &, 8, 8, 86. 5089

Mabl. Jimmer B 4, 5 1 Ec., trach bem D n. Schlafzint, jul. aber einze lofort ju vermietben. *516

B5, 2 part, t mbl. 8, auf b B 5 . 6 3. St., fd. mbl. Bim C 3, 21 22 2, St. ein f. Bin. mit Benfion zu vermierhen.
8, Stock, einj. mödel. Bimmer mit Benfion s. v. 61901

C 4. 15 12r., 1 eleg. mobil

E 2, 14 1 Tr., gr. ich. mbi folort in veroitethen. 50841 F4, 5 1 Et. einfoch mobil F 5, 1, part., cin eteg. mbl. Bimmer an i fraef jungen Mann zu verm. Spinter F 5, 7 2. St., i freundt. mbl. F 5, 7 3. Mann bld. zu v. sum einen fol. jg. Mann bld. zu v. sum

u vermtethen. 5009

H 1, 7, ein gut mablirreit. Sim. in vermiethen. Sooor H 2, 14 0. St., ein fcon Mai m. noller Ben. 2 D. ann. H 7, 4 2. St ein gut mobil H7. 6 ". Grage, gt. mbl. Sim.an

J 8, 1 2mifenring, part, ein hings K 3, 7 cb. Dame 3, n. Souse 5. Stof 4 n. 9284 1 Er. Sonze

K3, 28 a. 1 Decem. j. to. 4007

icon mol. Bim. im 2. Stod mie Bent for ju vermierhen. "30725 K 4, 12 Buifenring, 1 c. 2 bocheten, mab. Bart. Sim. fofors jehr preistrett in berm.

L 8, 1 8 22, 1 10, mbl. Re L. 12, 16, Bismarditt,, mob. Sim. n. b. Str. gu verm. 5112

M 4, 10, 8 Sim, möglich an 2 herren mit ober ohne Ben per 1. Mai zu verm. 5101 N2, 5 3. Tr., mehrere f. mbl 3, eo. unm., and 3 Bureau geeignet, fol. ju vermi Bub n. Stock

N 2, 9b megen Beriehung ein schon mobil Part. Fimmet ju betmiethen. Staur. N 2, 9b 4. St., 1 Ichoned M. 2, 9b 4. St., 1 Ichoned Joliben Sperm in berm. 61182

N 4, 24 sein moot, Mobne N 4, 24 sein moot, Nobne mit Bension an 2 derren soft, su berm. 61007

O 4, 13 nobi. Simmer per 1. Wai ju verm. *50054

O 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 1 7 inte, 1 ja, mbl. D 5, 1 ja, mbl. D 5 P1,7%, 1 Tr. &, 1 fein, Wohr P 6, 1 1 fein mobil. Stimme P 6, 23 24 1 Treppe, ei an ein Frantein mit Benfion

Q3, 13 mehrere g. mbl. Bin Q 3 · 20 1 mbl. Sim. for a Q 5, 3 ein gut mobil. Bin R 3, 2a fein mobl. Stmin

R 3, 15b 3 Et., 1 fein mbl R 4, 2,

1 Treppe rechis, t unmittelbarer Nahe ber Saupb rage, ein freundlich mobilires R 4, 14 terre-Rimmer p R 6, 183, v. Nadd. mbd.

R 7, 35 v. Tr., ichen mbd.

R 7, 35 v. Tr., ichen mbd.

R 7, 38 5 Er, (don mobil a. (o). 3. D. steet S 1, 12, 2. St., fetu mobil. Schlatzim, zu verm. 50642 S 1, 14 1 Er., 1 fdon mbi

S 1, 17 "Er, großen, John S 1, 17 mobl. Bimmer lot. Bimmer lot. 61436 S 3, 6 Bimmer ju v. 50702 S 6. 2 4. Ct. Lam Ring mable T 2, 8 1 fr., 1 oder 1 (don co. mit Klavier zu v. 60746 T 3, 21 11. St., (don mbl. Bodne u. Schlaf-T 4, 20a 8. St. t., 1 fein ofort zu vernzieihen.

T 5, 11 genta, I gut mobl. ginnmer per 18. uRni gu verm. en einen besseren bertre. Ebenbaselbst eine Schlaftelle per jos. ju verm. 51818 T5, 12 auf mbbl. Bohne u. T 6, 12 fein mbl. gim. anf beff. Orn. fof. ob. 1. Mail ju v. Bu erfc. 8. Stod, Brob. Sopro U 3, 12 ". Stod. fchon en vermiethen. Stommer fofort zu vermiethen. Stommer fofort zu vermiethen.

verniethen. U 4. 9 pari ifs., nochilb Ring im. fof. ober fpater ju v. 5016 U 6, 13, Griebrichering. Eshine u. Schlafz. 3. v. 160784 U 6, 13 & Gt., 1 joon mbl. gimmer bis 1. Mai ju v. 61122

al. ober fpater ju verm. 6100 Mugartenftrage 86, 5 Er. But mobl. Bimmer an fe ein mobliges Simmer an herren ju vermiethen. 6 Bahnhofpl. B. 1 fl. m. 3

Mahnholplatt 9, 2 Ar., möbl. Dammfte, 26, 1. Et. (Regab-uorteae), ein gut mode Jier. Mittellicht b. biges Klichallicht u. biges Cichelshei nerftr. 33 "reches Saiferring 16 ambt. Bert. B. Raiferring 32, 3 Tr., 1 gm nobl. Jim. ju verm. 60168 Ramenftrafte 16, 4, St., ein reunbliches, geräumiges, mobl. Bimmer fof, ju berm. 51216 Binimes fof gu berm. 51210 Liewbenthoffer, is, ft. Stock, Rabe d. Dauptbabnth. groß, fein mobi. 3. per fof ob. folier ju bermiethen.

Beerfeldftr. 11, 4. St. Schon mobiletes Bimmer billig ju vermiethen. 51000 Meerfeidfir. 11, 2, Stod, 1 gut indl. Rim. pr. 1, Maigu v. *51098 Barfring 21 2 Stod, einfach

bengimmer in verm. 50898 2. Ouerfir. 16, 4, Stod rechte, ein geit mit Aim. 31 v. 51157 Il beindammer, 53, 2. Stod. Bort. - Zimmer mit Benj., 63 Rf., ohne Penj. 22 Wef. incl. laffee. 61307

werben augenommen Mojengartenjir. 17 fein Bimmer nabe ber Regifchule an einen beil herrn ju verm. 60783

f mobi. Jimmer mit o. obne Roft a. 2 | Brite i. verm. 51097 Schweblingerfrenge Ula. freindl, und habid mobl. Bine. gu vermieiben. 50016 Bu erfragen v Er. rechts. Schweitingerfte, 23, 1 Er. b., ichon mobi. Zim. m. fep. Eing., an 1 beff. Herrn fal. 3, D. 10011 Cedenheimerftr. 14, 2 Tr., Gut nibbl. B. pu v. 50186 Zatterfaufte. 24, a Er, mbl. Binmer for ju verm. 51990 Zatterfailftr. 26, u Er. b.

Werfiftrane 17, 3. Bim. mit 2 Betfen in u. 50936 ABerteffe, 17, (H 10, 10), part, mobil. Sim. ja verm. 51177

State. Paifenring 04, Laven.

Fin mbl. Him. für einen Perrn
ober Fraulein folort zu verm.
Nah. K 4, 0, 0. St. 51408

wei fchon mobil. Himmer,
Schlaße u. Bohrgimmer
(Battonzimmer), in der
Dräbe den Bagierthurms
an einem befecen Berrn zu vermiechen.

miethen. 60988 Rofengarteuftr, 17, 8, St Ein grobes most, Ihmmer auf 4-6 Wochen jn vermiethen. Raberes im Berlag, volus

Shlafftellen D4.9 10 in

F7, 13 2, Stod, ein 66, 19 20 a diamette H 4,16 18 8 diagiette ju

Dermirtben. Q 3, 18 9 Et., 1 beis Schlafft. Safenfir. 52 (früher G 8, 206), beijern Schlaffielle ju veren. 21460

chlaffielle ju verm. Kast und Logis

befferer Familie gt. Bent. F4, 21 IV. lant ig Plannis G2, 5 & Stoff Gate N 4, 24 1 Evepve, guten Guten burgeriiden

Mittagstifh finben Serren. "5042 O 5. I. eine Ereppe boch linte In besteret ifeat. Familie tommen Lebrlinge Bent, erhalten. Röberes im Berlog. Koras Giller Mittage, u. Abend. tifd on besiere herren. 10849 Bubler, U 4, 20, 3. Gt.

Einige beifere Betten tonnen an einem fraftigen Mittags- u. Abendtifc, in der Röhe der Jugenieur-Schile, noch theilnehmen. Rab. i. d. Erp. v. Et. 60956 Un unem gut värgert ibrael. Vänlighte und Asendells können ich noch einige junge Leute be-beiligen.

Maheres H 4, 27, 3. Giod.

MARCHIVUM

Seidenstoffe tausenden von Dessins u. Farten S.F.E.

Nur Sanidcapsein! (10 Gr. Santal, 1 Belot, 5 Cubeb, 1 Terpicol)
wirken sofort u. ohna Rücksohlag bei Ausflum, Blasenkatarrhete. (Keina Ekspritzung.) Preis SM.p. Pt. Hauptdepotin Mannheim, Kronen Apothekie, Tatterralletr. 25. 2019

Bir verleiben gegen nüßige Bergutung Fräcke. Engelhorn & Sturm.



Central-Drogerie

M. Kropp Nachf., Inhaber Georg Springmann. Kunststrasse, N 2, 7.

Ren eingerichtete und vergrößerte Weichaftsraume Dart, und Weferpulver in befannte Giften, Darfung.

Dart, und Weferpulver in befannte Giften.

Diefeng.

Telephon 1270.

Das schönste Vergnügen

Schiller-Apparate, Robalf, Dende und Statin-Apparate neuefter Gonfruftionen in allen Grögen und Dertjen.
Billigfter Apparat & B.C., fein Spielgeug, jeber fann bannt ohne Borfenntnisse vorzüg-liche Lilber herstellen. Diene allerieis be-



Das Fahrrad wie es sein soll!



Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/h.

Bertreter in Dannheim: Jean Rief, L 2, 9.

Petzolot & Kloos Special-Seschäft für Fach- und Amateur-Photographie. Telefon 1234. ********

Zurückgesetzte

unr feine, gute Qualitäten,

werben, fo lange Borrath reicht, ju bedentend ermußigten Preifen abgegeben.

C. W. Wanner, M 1, 1.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Weinen weriben Runben und einem till. Unbliftem jeige biermit ergebenft an,

Herren- und Damen-Priseur-Geschäft und Parfumerie-Handlung in meinem Saufe

N 4. 13, Ecke Kunsstrasse,

Bieger, Berren- und Damen Srifenr.

Chronische Krankheiten

35 R. IC., fowie bei Framenfrantheiten, Getri

Kurbad v. Franz Malech, Naturhelikundiger.

Sprechstunden: Countage 10-12, Dienftage u. Donnerftage 10—12 u. 2—4 Uhr, jowie an jebem Wochening von 4,2—8 Mbr.



awn-Tennis -Bälle, -Netze, -Schläger, Schuhe

Leder u. Segeltuch Fussbälle und Fussballschuhe

empfehlen

Gummiwaarenhaus Telephon 576, 0 2, 1, bis jur Fertigftellung unferes

Bettiebern-Reinigungs-Empfehinug. Sun dos. Waser Wwe., It d. 17.

C. W. WANNER.

Ich empfehle für die Frühjahrs- und Sommer-Jahreszeit meine Neuholten in allen Arten

481040

HUTEN

Deutsche, Englische, Italienische, Briiss'ler und Wiener Fabrikate.

Filzhite a M. 6.50, M. 7.50, M. 8.50, M. 9.50 und höher.

Damen- u. Herren-Reithüte. Cylinder und Claques.

Strollite in grossartiger Auswahl, aparte Geflechte, Farben u. Aufmachung a M. 3, M. 3.50, M. 4, M. 4.50 und höher.

Neu: Der Selbstformer. Neueste Erfindung, passt jeder Kopfform.

- Echte Panamahüte, federleicht. -Reparaturen und Garnirungen prompt.

Breitestrasse. C. W. WANINER.